

EDITORIAL



Weihnachten - Zeit zum Durchatmen

Liebe Eltern,

Märkte, Trubel in den Innenstädten, Reisen, Weihnachtsfeiern in den Betrieben, Kitas und Vereinen, Konzerte und große Familienfeste: Die Weihnachtszeit war schon lange nicht mehr besinnlich. Viele in meinem Freundes- und Familienkreis habe ich in den letzten Jahren klagen hören, wie stressig Weihnachten inzwischen ist. Dies gilt insbesondere auch für Familien mit kleinen Kindern, denn will nicht jede/r seinen Kindern Weihnachten als eine ganz besondere Zeit in Erinnerung bringen?

Und dieses Jahr? Fast alle fragen sich, wie wir Weihnachten feiern können. Dabei ist es doch eigentlich ganz einfach - zu Hause mit den Lieben, ruhig und besinnlich, sich Zeit füreinander nehmen. In den Wochen davor mit gemeinsamen Basteln und Backen, an den Weihnachtstagen selbst im Kerzenschein zusammen singen, vorlesen und viel spielen. Die Kinder freuen sich auch über eine ruhige Zeit, um sich mit ihren Geschenken zu befassen und diese zu würdigen. Man selbst kann sich mit der Partnerin in eine Decke vor den Weihnachtsbaum kuscheln und seinen Gedanken nachhängen.

Dennoch sollte man die, die alleine sind, nicht ausschließen. Alleinlebende Großeltern können mit einbezogen werden, sofern sich das Infektionsgeschehen und -risiko nicht noch weiter verschärft. Aber vielleicht muss die Oma dieses Jahr nicht wieder zu allen Enkeln reisen oder alle Familienteile zu sich einladen. Familien sollten sich vorab überlegen, wie sie es dieses Jahr regeln wollen - und dies vor allem im Sinne der Oma oder des Opas.

Eventuell bleibt ja von den ganzen Beschränkungen dieses Jahr auch für die Zukunft eine Erkenntnis: Nicht immer schneller, immer größer, immer mehr, sondern ab und an eine Pause einlegen. Gerade auch Weihnachten in Zukunft nicht mehr als „Event“ sehen, sondern als das, was es ursprünglich einmal war - eine ruhige und besinnliche Zeit zum Durchatmen.

Ich und das ganze Luftballon-Team wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtfest mit Ihren Lieben!

Sophienstraße 40
70178 Stuttgart
Tel.: 0711.563 989

www.kinderzähne-stuttgart.de

Praxis für Familien- und Kinderzahnheilkunde
mit Kieferorthopädie

Gesunde Zähne für
die gesamte Familie.

Jetzt auch mit Lachgassierung!

Eine Praxis der überörtlichen Berufsausübungsgemeinschaft
Dr. P. Maier, Th. W. Binder & Partner

DIDYMOS®
Babytragen seit 1972

Das Fachgeschäft.
Tragehilfen aller Art, ausführliche Beratung
Hier finden Sie nützliches von der Schwangerschaft bis zum Kleinkind

DIDYMOS® Alleenstr. 8
Ludwigsburg (beim Bahnhof)
Tel.: 07141/9 75 71-29
www.didymos.de

Notfall im Alltag?
Wir helfen!

Familienpflege
+ Haushaltshilfe

Rufen Sie uns an:

im Stadtgebiet Stuttgart
0711 286 50 95
www.familienpflege-stuttgart.de

Kath. Familienpflege Stuttgart e.V.

im Landkreis Rems-Murr
07151 169 31 55
www.familienpflege-remsmurr.de

Kath. Familienpflege Rems-Murr



© Deutscher Fundraising Verband e.V.

6

Spenden zur Weihnachtszeit



© AdobeStock Konstantin Yugarov

10

Advent und Weihnachten

Titelthema: Morgen, Kinder, wird's was geben!

Weihnachtszeit ist auch Geschenkezeit. Zum Weihnachtsabend gehört das Geschenk-auspacken, wie der Bart zum Nikolaus. Aber welches Geschenk ist das richtige?



© Frithauf

17

Ausflug zum Erlebnispfad Keppi

Aktuell

Engagement für den Kinderschutz
Spendenmöglichkeiten zur Weihnachtszeit
Aus dem Kinderbüro: Rituale beibehalten

5
6
6

Dies & Das

Advent und Weihnachten

Titelthema: Geschenkideen zu Weihnachten für alle Altersgruppen
Lieblingsgebäck aus der Redaktion

8

10
12

Kultursplitter

Kultur

Alles Täuschung - Staunen im Museum der Illusionen
Malen nach Arno Stern

14
15
15

12+: für Teenager

Barbie als Feministin?
Du bist der Hingucker - „The Zoom“ in Sindelfingen
Roman „Das Gegenteil von Hasen“

16
16
16

Ausflug des Monats

Der Erlebnispfad Keppi in Weil der Stadt

17

Reiselust

Titelthema: Familienreisen mit Teenies
Auf Familien zugeschnitten: Feriendorfer im Allgäu, im Schwarzwald und am Bodensee

18
20

Sport

In Bewegung bleiben - auch im Winter

21

Luftikus

Die kunterbunte Kinderzeitung mit Weihnachtsverlosung



22

Auszeit

Tipps nur für Eltern:
Frank der Fünfte in der WLB
Premiere: Videokunst in der Oper
Entspannen im Aquatoll in Neckarsulm

24
24
24

Veranstaltungskalender

Ausstellungen
Tageskalender Dezember
Impressum

25
25
32

Kurse, Beratung, Treffpunkte

Branchenverzeichnis

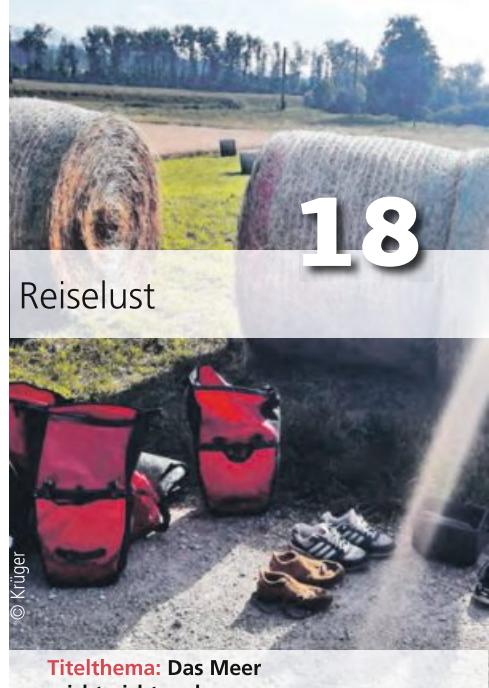
39

Suche & Finde

Kleinanzeigen

40

18



© Krüger

Reiselust

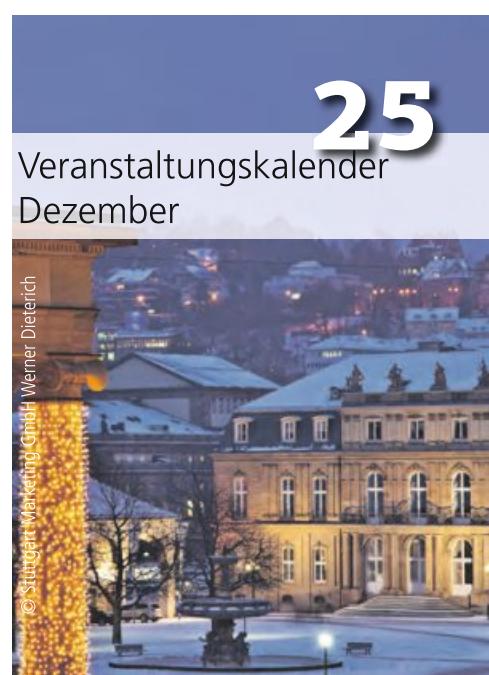
Titelthema: Das Meer reicht nicht mehr
Für einen Urlaub mit Teenies muss man sich schon was einfallen lassen, damit die Stimmung bis zum Ende der Reise hält.



© pixabay / sweetolouse

In Bewegung bleiben

21



Veranstaltungskalender Dezember

25

© Stuttgart Marketing GmbH Werner Dietrich

Hinschauen und darüber reden

Engagement gegen sexualisierte Gewalt



© privat

Sarah-Isabell Hellriegel-Rodriguez und Uwe Trentsch schauen nach langem Leidensweg positiv nach vorne.

von Andrea Rothfuß

Sexuelle Gewalt in der Kindheit ist kein Thema, über das jemand gerne redet. Für Betroffene ist der Ausweg aus diesem Trauma nicht einfach, aber möglich. Dafür ist es aber notwendig, dass die Öffentlichkeit darüber spricht.

Zwei Lebensgeschichten, die unter die Haut gehen: Wenn man sich mit Uwe Trentsch und Sarah-Isabell Hellriegel-Rodriguez unterhält, wird einem bewusst, dass beide Jahrzehntlang kämpfen mussten, bis in ihrem Leben ein wenig Ruhe und Frieden eingekehrt ist. Und sie positiv nach vorne schauen konnten.

Hellriegel-Rodriguez wurde als Kind von einer Person innerhalb ihrer engsten Familie missbraucht. „Dieser Vertrauensverlust und diese massive Gewalt hat vieles zerstört“, so lautet ihre schlichte Bilanz. Kiffen, saufen, Auszug mit 16 Jahren, extreme Probleme in der Schule waren die Folgen. Daheim ging es gewaltvoll zu, gleichzeitig sei sie aber auch extrem christlich behütet aufgewachsen. „Über Familienangelegenheiten spricht man nicht, wurde uns Kindern eingetrichtert.“ Bis sie sich mit 13 Jahren einer Freundin anvertraute, deren Mutter dann zu einer wichtigen Stütze für Hellriegel-Rodriguez wurde. Dank einer sehr engagierten Sozialarbeiterin gelang ihr später die Ablösung vom Elternhaus. Und so fasste sie wieder Fuß in der Gesellschaft und arbeitet heute als Heilpraktikerin für Psychotherapie.

Schutz und Aufklärung

Uwe Trentsch erlebte sexuelle Gewalt in einem Kinderheim. Das Jugendamt holte ihn ab, da war er sieben Jahre alt und brachte ihn ins Maxim-Gorki-Kinderheim, weil zuhause Gewalt und Vernachlässigung der Kinder an der Tagesordnung waren. Doch im Heim ging es ihm nicht besser, er wurde von anderen Kindern sexuell missbraucht,

von den Betreuern geschlagen. Er glaubte aber an sich, arbeitete als Koch und Küchenchef und ist mittlerweile unter anderem als Psychologischer Berater und Dozent an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg tätig. Doch Flashbacks, Panikattacken, Flucht vor der Nähe zu anderen sind Nebenwirkungen, die durch diesen Machtmissbrauch entstanden sind. Den privaten und beruflichen Alltag wieder in den Griff zu bekommen, ist daher eine große Herausforderung für Betroffene.

Trentsch und Hellriegel-Rodriguez möchten Kinder vor diesem Trauma schützen. Uwe Trentsch: „Was in unserer Gesellschaft fehlt, ist, dass man sich Hilfe suchen darf, man das Gefühl hat, man wird wahrgenommen.“ Der Weg, sich in einer Selbsthilfegruppe anderen anzutrauen, sei oft langwierig. Beide gehen mit ihrer Lebensgeschichte an die Öffentlichkeit, um bei anderen Vertrauen zu wecken, um die ihrer Meinung nach bisher einseitige, täterlastige und schambesetzte Berichterstattung zu verändern. Aufklärung in Schulen, Aktionstage, Fachberatungsstellen auch für missbrauchte Jungen und Männer, das sind Dinge, die sich die beiden für die Zukunft wünschen. Beide sind unter dem Stichwort „Wir für starke Kinder“ auf den sozialen Medien zu finden und möchten Schutzkonzepte aktiv an Schulen, in Vereinen und andere soziale Einrichtungen bringen. „Raus aus der Opferhaltung, den Kreislauf durchbrechen, aktiv zu werden“ - das erhofft sich Hellriegel-Rodriguez für die Betroffenen.

Weitere Infos unter www.uwe-trentsch.de und www.praxis-sansara.de.

Hilfe findet man auch auf www.kiss-stuttgart.de und beim Aktionsbündnis gegen sexuelle Gewalt Tour 41, www.tour41.de.

Das anonyme Hilfetelefon Sexueller Missbrauch ist erreichbar unter 0800-2255530.

KOBRA e.V. Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt an Kindern u. Jugendlichen, www.kobra-ev.de Anithelden, Online-Chat- Beratung bei sexualisierter Gewalt, www.anithelden.info

Das gesamte Team wünscht allen Stuttgarter Familien eine schöne Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr in Bewegung und Balance!



 **Ev. Familienpflege Stuttgart e.V.**
Bismarckstraße 57 · 70197 Stuttgart
Tel 0711/63 46 99 · www.ev-familienpflege.de



Den Menschen sehen.

„SCHULE
neu gedacht

Mit allen Sinnen lernen und die Inklusion im Blick im Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum Sehen mit Internat. Das heißt gemeinsamer Unterricht für Kinder mit und ohne Sehbeeinträchtigung, in kleinen Klassen, individueller Förderung und Betreuung von der Grund- bis zur Sekundarstufe 1, für Schulanfänger und Quereinsteiger.

Betty-Hirsch-Schulzentrum
Telefon 0711-6564-235
betty-hirsch-schule-2.de

 **Nikolauspflage**



Weihnachtsrituale pflegen

Die Kinderbeauftragte der Landeshauptstadt Stuttgart, Maria Haller-Kindler, bezieht Stellung im Luftballon

Liebe Eltern, liebe Leserinnen und Leser,

die Corona-Situation beschert mir viel mehr Post als sonst. Allein drei Anfragen von Kindern befassten sich mit der Frage: „Kann ich meinen Kindergeburtstag feiern?“ Es ist überhaupt nicht verwunderlich, dass solche Fragen ans Kinderbüro gerichtet werden, betreffen sie doch wichtige Ereignisse im Lebenslauf von Kindern.

Viele Familien fragen sich derzeit: (wie) können wir unter Corona-Bedingungen Weihnachten feiern?

Meine Antwort darauf ist eindeutig: auf jeden Fall sollten alle, für die es wichtig ist, Weihnachten feiern! Ich meine sogar, dass es in diesem Jahr besonders wichtig ist. Pflegen

Sie zuhause Gewohnheiten wie Adventskalender, regelmäßige Bastel- oder Teestunden, gemeinsames Backen und weihnachtliche Bräuche, die es bei Ihnen gibt, ausdrücklich. Wenn nötig, passen Sie sie kreativ den Corona-Bedingungen an. Denn vertraute Rituale geben unserem Leben und ganz besonders Kindern und Jugendlichen Halt im Leben. Den brauchen wir alle in Zeiten der Verunsicherung ganz besonders.



Auch wir im Kinderbüro werden in diesem

Jahr erst recht am Weihnachtsbaum der Kinderwünsche festhalten und wieder 1.500 benachteiligten Kindern und Jugendlichen mit Hilfe vieler engagierter Menschen einen Wunsch erfüllen. Der Weihnachtsbaum wird dafür in diesem Jahr digital. Die Wünsche können also ohne Risiko gemütlich beim Adventsee betrachtet und ausgesucht werden. Erfüllt - am besten über den Einzelhandel vor Ort - und überbracht werden sie natürlich ganz real. Alle Infos dazu finden Sie demnächst auf der Homepage und über die online-Medien der Stadt sowie in der Presse.

Ich wünsche Ihnen und allen Kindern von Herzen Zuversicht und eine fröhliche Advents- und Weihnachtszeit

Ihre

Maria Haller-Kindler

Kinderbeauftragte der Landeshauptstadt Stuttgart

Wer Kontakt zum Kinderbüro aufnehmen möchte, kann dies unter Telefon 0711-216-59700 oder per mail unter poststelle.kinderbuero@stuttgart.de tun.

STUTTGART

Gutes tun

Spenden zur Weihnachtszeit



Viele gespendete Päckchen kommen unter den Weihnachtswunschbaum in Esslingen.

von Tina Bähring

Eigentlich ist immer die richtige Zeit, um Gutes zu tun. Ob Geld, Zeit oder Sachen – es gibt viele lokale Vereine und Projekte, die auf Spenden angewiesen sind.

Für alle, die Wunscherfüller werden möchten, stellen wir hier einige gemeinnützige Organisationen aus Stuttgart vor.

Wunschbäume in Stuttgart und der Region

Vielerorts werden zur Weihnachtszeit Wunschbäume aufgestellt. Sie sind mit den verschiedensten Wünschen von sozial benachteiligten Kindern behängt. Jeder, der möchte, pflückt sich einen Wunsch vom Baum und erfüllt diesen. In Stuttgart kann man sich dieses Jahr online einen Wunsch heraussuchen.

Stuttgarter Kinderstiftung

Ziel der Stuttgarter Kinderstiftung ist es, allen Kindern in Stuttgart die gleichen Chancen zu ermöglichen. Alle Kinder sollen sicher und gesund aufwachsen, gut lernen können und eingebunden werden. Dafür setzt sich die Stuttgarter Kinderstiftung beispielsweise mit dem Programm „Fußball trifft Kultur“, der „Kids- und Junior-Week“ und „Kleine Leute – große Töne“ ein.

www.stuttgarter-kinderstiftung.de

Stuttgarter Kinderschutz-Zentrum

Das Kinderschutz-Zentrum ist eine Beratungsstelle für alle Kinderschutzfragen. Es will Eltern und Kindern helfen, gewaltfrei zusammenzuleben. Das Kinderschutz-Zentrum berät und unterstützt Kinder und Jugendliche sowie Eltern oder andere Bezugspersonen von Kindern, wenn Kinder von körperlicher Gewalt, Vernachlässigung oder sexualisierter Gewalt betroffen sind.

www.kisz-stuttgart.de

Kinder- und Jugendhospiz Stuttgart

Das Kinder- und Jugendhospiz Stuttgart möchte Kindern und Jugendlichen mit einer lebensverkürzenden Erkrankung und ihren Familien eine hochwertige, herzliche und entlastende Versorgung schenken.

www.hospiz-stuttgart.de

ZORA gGmbH

Das Sozialunternehmen ZORA gGmbH bietet Beschäftigung, Ausbildung, Qualifizierung und Beratung für Mädchen und Frauen aller Nationalitäten in Stuttgart, die aus chancenbenachteiligten Lebensverhältnissen kommen. Neben Geldspenden freuen sich die Kaufhäuser, SecondHandKaufhaus und Kinderkaufhaus ZORELLA, über gut erhaltenen Sachspenden wie Kleidung, Geschirr, Spielzeug, Haushaltswaren, Babyausstattung, ...

www.zora-ggmbh.de

Kinderschutzbund Ortsverband Stuttgart

Der Kinderschutzbund setzt sich für die Rechte aller Kinder und Jugendlichen auf gewaltfreies Aufwachsen ein. Eines der größten Ziele sind starke Eltern und – daraus resultierend – starke Kinder. Deshalb unterstützen der Kinderschutzbund Eltern in ihrer Erziehungskompetenz, bieten Beratung, Weiterbildung und Kurse sowie praktische Entlastung im Alltag.

www.kinderschutzbund-stuttgart.de

Fairkauf Stuttgart

Wer Möbel und Gebrauchtwaren spenden möchte, kann das bei Fairkauf Stuttgart, dem Second Hand Kaufhaus des Caritasverbands für Stuttgart e.V., tun.

www.caritas-stuttgart.de

Frühstück für Kinder e.V.

Das Frühstück für Kinder findet zweimal in der Woche an 12 Stuttgarter Schulen statt und versorgt wöchentlich circa 800 Schülerinnen und

Schüler im Grundschulalter mit einem gesunden und abwechslungsreichen Frühstück. Denn wie in vielen deutschen Großstädten gibt es auch in Stuttgart eine große Anzahl von Kindern, die ohne Frühstück zum Unterricht erscheinen.
www.fruhstueckfuerkinder.de

STELP e.V.

STELP e.V. ist eine zivile Hilfsorganisation aus Stuttgart, die dort unterstützt, wo die Not am größten ist. Sie macht sich stark für eine Welt, in der alle Menschen selbstbestimmt in Würde und Sicherheit leben und ihre Zukunft aus eigener Kraft nachhaltig gestalten können.

Mit ehrenamtlichem Engagement und Spendengeldern kann STELP e.V. unterstützt werden.
www.stelp.eu

Kulturinsel Stuttgart

Die Kulturinsel Stuttgart ist eine multikulturelle Oase im Neckarpark Bad Cannstatt mit dem urbanen Garten Inselgrün für alle und jeden. Eine Plattform für Kunst- und Kulturinteressierte, Nachbarn, Menschen mit Fluchthintergrund, Gärtnerinnen und viele mehr.

www.kulturinsel-stuttgart.org

Nikolauspflege

Die Nikolauspflege möchte, dass blinde, sehbehinderte und mehrfachbehinderte Menschen gleichberechtigt am Leben teilhaben können. Damit das gelingt, brauchen sie individuelle Betreuung - oft ein Leben lang. Diese Begleitung leistet die Nikolauspflege von der Frühförderung bis ins hohe Alter.
www.nikolauspflege.de/spenden_helfen

Leseohren e.V.

Leseohren e.V. ist ein gemeinnütziger Verein mit dem Ziel, Kindern die Freude an der Sprache und am Buch zu vermitteln. Der Verein freut sich über neue Vorlesepaten/Vorlesepatinnen und über finanzielle Unterstützung.

www.leseohren-aufgeklapt.de

Cleanup Stuttgart

Cleanup Stuttgart will einen Teil dazu beitragen, die Umwelt nachhaltig zu schützen und organisiert regelmäßig Cleanup-Events und freut sich über Menschen, die helfen.

www.facebook.com/groups/cleanupstuttgart/

Das Klinikum Stuttgart

Das Klinikum Stuttgart freut sich über Spenden und ehrenamtliches Engagement genauso, wie die Vielzahl von Selbsthilfegruppen, Elterninitiativen und Förderkreisen, mit denen das Pädiatrische Zentrum Olgahospital eng zusammenarbeitet, wie beispielsweise dem Förderkreis krebskranke Kinder e.V., der Olgäle Stiftung für das kranke Kind e.V., dem Kinder Diabetes Stuttgart e.V. (KiDiS) oder dem Herzenswünsche e.V.. Alle Infos dazu unter:
www.klinikum-stuttgart.de

Geflüchtete Menschen in Stuttgart

Wer sich für geflüchtete Menschen engagieren möchte, findet hier verschiedenste Möglichkeiten. Vom Mentorenprogramm über Patenschaften bis zu Dolmetscherdiensten. Auch Geldspenden, Kleidung- und Möbelspenden sind willkommen.
www.fluechtinge.stuttgart.de



© Deutscher Fundraising Verband e.V.

Milchzähne hast
Du nur ein Mal
im Leben.

der
milchzahn.
.com



Bilingualer Kindergarten & Kinderkrippe

im Stuttgarter Zentrum
Mehr Informationen und Anmeldung unter
(0711) 932 77 912 oder www.littlegiants.de

Scheidung mit Kindern? – bitte fair!
www.likom.info 07141 / 6887999



Verein Frühstück für Kinder

Unser Frühstück für Kinder findet zweimal in der Woche an 12 Stuttgarter Schulen statt und versorgt wöchentlich circa 800 Schülerinnen und Schüler im Grundschulalter mit einem gesunden und abwechslungsreichen Angebot. Denn wie in vielen deutschen Großstädten gibt es auch in Stuttgart eine große Anzahl von Kindern, die ohne Frühstück und Pausenbrot in den Unterricht kommen. Da wir in der Corona-Krise die Versorgung aufrechterhalten wollen, gibt es vor Ort frisch verpackte Lunchpakete, die von den Lehrerinnen und Lehrern zu Unterrichtsbeginn verteilt werden. Helfen auch Sie mit einer Spende, dass wir unser Frühstück weiterhin anbieten können.

www.fruhstueckfuerkinder.de

Spendenkonto:
M.M. Warburg & Co Bank
DE78 6002 0100 0000 20394
BLZ SCHWEDESSXXX

**>Frühstück
für Kinder<**



Nikolaus, Heilig Abend, Silvester – Auch liebgewonnene Traditionen und kirchliche Feste finden dieses Jahr anders statt. Mit den beiden Tieren des heiligen Martin, Roxi Ross und Gani Gans, gibt es aber trotzdem tolle Ideen, die Feste in der Familie schön und besonders zu gestalten. Für jede Woche gibt es Vorlesegeschichten, Bastelanleitungen, Backrezepte und schöne Gedanken, die den Tag besinnlich abschließen. Natürlich stehen große Festtage wie der Nikolaustag an, aber auch für kleinere, nicht ganz so bekannte wie das Fest der Heiligen Barbara oder der Heiligen Luzia haben Roxi und Gani wunderbare Vorschläge.

Das Material kann unter www.wir-sind-da.online/winterabenteuer heruntergeladen und ausgedruckt werden. Es liegt auch aus im Haus der Katholischen Kirche in Stuttgart, Königstraße 7 und kann kostenlos mitgenommen werden.

Backen und Bauernhof

Jetzt beginnt sie wieder: die Zeit der Weihnachtsbäckerei! Autorin Christina Bauer, die tatsächlich auch selber mit ihrer Familie einen Bauernhof betreibt, gibt in ihrem Buch „Kinder backen mit Christina“ Tipps, damit das Backen mit Kindern allen Spaß macht. Quer durch alle Jahreszeiten und für ganz verschiedene Anlässe findet man im Buch viele Anregungen, um in der Küche gemeinsam aktiv zu werden: von leckerem selbstgemachten Frühstücks-Knuspermüsli, über Pausenbrötchen und Pizzaspießen bis hin zu lustigen Hefe-Nikoläusen oder knusprigen Sterntaler-Keksen. Hintergrundgeschichten zum Thema Lebensmittel und das Leben auf dem Bauernhof ergänzen den Rezeptteil des Buches.

Christina Bauer, Kinder backen mit Christina, Löwenzahn Verlag, 2020, 176 Seiten, gebunden, 25,90 EUR, ISBN: 978-3-7066-2679-8

Verlosung:

Wer uns bis zum 10.12.2020 eine Karte an Verlag Luftballon, Nadlerstr. 12, 70173 Stuttgart mit dem Stichwort „Backen“ schickt, kann ein Exemplar dieses Buches gewinnen. Adresse nicht vergessen! (Teilnahmebedingungen siehe Impressum)



Im winterlichen Wald spürt man die Adventszeit noch einmal ganz anders als zuhause bei Plätzchen und Kerzenschein. Im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald gibt es Familienführungen rund um weihnachtliche Bräuche und Traditionen. Die Wanderung am 6. Dezember steht unter dem Motto **Nikolausgeschichten**. Bei einer **Fackelwanderung** am 20. Dezember erfahren Groß und Klein mehr über die magischen Rauhnächte mit ihren Geschichten, Bräuchen und Mythen. Zwischen Weihnachten und dem Dreikönigstag gelten Gesetze aus einer anderen Welt. Alte Bräuche und Aberglaube liegen dicht beieinander. **Alte Sagen** aus der Welt der Dämonen und Geister werden am 26. Dezember erzählt.

Für alle Veranstaltungen muss man sich anmelden. Hier erfährt man auch, ob coronabedingt kurzfristig doch abgesagt werden muss:
www.naturpark-sfw.de/aktuelles/veranstaltungskalender/

Dies & Das

Faire

Mode



Luanimals ist ein einzigartiges Konzept für ausgefallene Kleidung und Accessoires für Babys, Kinder und auch Erwachsene. Alle Produkte sind bis aufs kleinste Detail ausgearbeitet und werden mit viel Liebe zum Detail und unter fairen Bedingungen hergestellt. In der Produktion wird sowohl sehr viel Wert auf die Auswahl der Stoffe, als auch auf die Qualität bei der Verarbeitung gelegt. Somit wird jedes Kleidungsstück zu einem besonderen Lieblingsteil. Ein angenehmer Baumwollstoff garantiert hohen Tragekomfort und lange Haltbarkeit, damit die Luanimals auch möglichst lange der ganzen Familie Freude bereiten. Ob als Geschenk oder auch einfach so, die Luanimals sind immer ein Hit und Hingucker.

www.luanimals.de



... mit der Hanni & Nanni Hörspielbox mit original Sprachaufnahmen aus den 70er Jahren. Zum ersten Mal gibt es die ersten zwölf Hörspiele der beliebten Zwillinge und ihren Freundinnen in einer exklusiven Box mit Poster, tollen Interviews und witzigen Bildern. Mehr Hanni und Nanni-Spaß gibt es nicht.

Hanni und Nanni Nostalgibox, Insgesamt 12 CD's mit einer Gesamtspielzeit von 392,7 Minuten, Preis 26,45 Euro

Verlosung:

Der Luftballon verlost drei der Boxen auf Seite 25.



Offener Brief der regionalen Elternzeitungen

Luftballon und weitere Verlegerinnen und Verleger schreiben an die Bundesminister Altmaier und Scholz

Sehr geehrter Herr Minister Altmaier,
sehr geehrter Herr Minister Scholz,

wir wenden uns als Verlagsverbund für 30 Familienstadtmagazine aus ganz Deutschland mit diesem offenen Brief an Sie, da unsere wirtschaftliche Lage in Folge der Covid19-Pandemie dramatisch ist. Wir appellieren an Sie, auch unsere, von den aktuellen Lockdown-Bestimmungen direkt betroffenen Unternehmen im Rahmen der November-Nothilfen finanziell zu unterstützen.

Unsere kostenlosen Magazine bilden seit Jahrzehnten in Deutschland einen wichtigen Teil der Presselandschaft. In ihrer Vielfältigkeit und ihrer regionalen Vernetzung erfüllen diese Magazine eine überaus wichtige Aufgabe:

Unsere Familienmagazine, als besonderes Format der klassischen Stadtmagazine, informieren monatlich mit einer Gesamtauflage von über 800.000 Exemplaren Eltern über Themen, die für Mütter und Väter informativ und hilfreich sind. Die umfangreichen Terminkalender geben den Familien einen willkommenen Überblick über die Angebote der regionalen Kulturszene und helfen dieser, ihre kulturellen Angebote publik zu machen.

Wir kommunizieren die Angebote der Kulturschaffenden der Region und geben allen Dienstleistern, die sich mit ihren Angeboten an Familien wenden, die Gelegenheit, diese Angebote vorzustellen und zu bewerben. Gerade für die kleinen Dienstleister, die sich mit knappen Budgets keine Werbung in großen Tageszeitungen leisten können, bieten wir eine wichtige Plattform, um auf sich aufmerksam zu machen. Nicht zuletzt veröffentlichen wir seit Jahren unermüdlich und täglich über unsere Websites und Social-Media-Kanäle Meldungen von besonderer Relevanz für Familien und aktuell besonders die zahlreichen Informationen und Hinweise in Sachen Corona.

Fast alle unsere Magazine finanzieren sich ausschließlich über Werbung. Da es als Folge der Corona-Pandemie aber kaum noch Veranstaltungen gibt und den Kulturschaffenden das Budget für Werbung nun komplett fehlt, bricht unsere Finanzierungsgrundlage dramatisch ein. Große Filmverleiher beispielsweise, die zu unseren treuen Kunden zählen, können unter den jetzigen Umständen nicht mehr für ihre Angebote werben, da keiner weiß, ob und wann die Filme wirklich in die Kinos kommen werden. Weihnachtsmärkte und weihnachtliche Theaterräffführungen, die für Familien ein beliebtes Freizeitevent darstellen und daher besonders bei uns beworben

werden, fallen fast alle aus. Viele unserer Werbepartner wie Freizeiteinrichtungen und -parks, Ausflugsziele, Fitnessclubs, Theater, Museen, Messen, Restaurants, Kinos usw. mussten schließen und können ihre Angebote nicht mehr bewerben.

Der erste Lockdown im Frühjahr hat schon viele Verlage hart getroffen. Eine Vielzahl der Magazine konnte nicht erscheinen, andere mussten einen großen Teil ihrer bereits gedruckten Auflage vernichten, da es keine Möglichkeit mehr gab, diese in Kindergärten und Schulen zu verteilen. Viele unserer meist inhabergeführten Verlage haben in den letzten Jahren trotz Finanzkrise und zunehmender digitaler Konkurrenz schon eine bemerkenswerte Resilienz bewiesen und sich immer wieder neu ausgerichtet und mit viel Geschick ihre Marktposition auch gegen große Verlagsgruppen behauptet.

Maßnahmen wie Kurzarbeit, Überbrückungsgeld oder Soforthilfe haben in den vergangenen Monaten einigen von uns geholfen und wurden sehr begrüßt. Doch die aktuelle Situation ist für uns alle extrem existenzbedrohend. Erfahrungsgemäß erwirtschaften auch wir einen Großteil unserer Umsätze in der Vorweihnachtszeit und bilden so die Rücklagen für den eher umsatzschwachen Jahresanfang. Das wird uns 2020 nicht gelingen.

Daher unser Appell an Sie:
Helfen Sie uns, diese schwere Zeit zu überstehen.

In Ihrer Presseerklärung vom 29. Oktober erwähnen Sie, dass überprüft werden soll, wer noch durch die erneuten Maßnahmen unmittelbar stark betroffen ist und durch die November-Nothilfen unterstützt werden muss. In der Tat ist es so, dass alle unsere Verlage durch die aktuellen Schließungen indirekt, aber doch unmittelbar, betroffen sind und in ihrer Existenz stark gefährdet sind. Auch wenn wir unsere Betriebe nicht aufgrund von Verordnungen schließen müssen und keine Kulturschaffenden oder Soloselbstständigen sind, betreffen uns die aktuellen Maßnahmen ebenso dramatisch.

Ohne eine schnelle und umfangreiche Unterstützung werden die meisten Familien- und Stadtmagazine diese Situation nicht überleben und die Presselandschaft bald um viele spannende und engagiert gemachte Publikationen ärmer sein.

Mit besten Grüßen,

Franz Schmitt,
für das Familienmagazin Cliclac, Braunschweig

und im Auftrag für die im folgenden genannten Magazine:

Bambolino Bamberg, Bangerang Hamburg, Elma Nürnberg, Findefuchs Freiburg/Südbaden, Fratz Darmstadt, Hannover Kids Hannover, Känguru Köln/Bonn, Karlsruher Kind Karlsruhe, Kiek Mal Berlin, Kind & Kegel Dresden + Sachsen, Kinderei Rotenburg/Wümme, Kinderkram Kiel, Kinderzeit Bremen, King Kalli Aachen, Kitz Metropolregion München, Klecks Emsland, Klecks Osnabrück, Kuckuck Mainz/Wiesbaden, Kuckuck Frankfurt, Lausebande Cottbus, Libelle Düsseldorf, Luftballon Region Stuttgart, Lüttbecker Lübeck, Mamamia Würzburg, Mami, Papi & ich Aschaffenburg, Milkids Bielefeld, Ottokar Magdeburg, PotsKids Potsdam, Ruhrpottkids Ruhrgebiet

**FAMILIEN
BAN.DE** 30 Hefte
Gesamtauflage 805.500
Reichweite über 2 Millionen





Advent und Weihnachten

Morgen, Kinder, wird's was geben!

Geschenkideen zu Weihnachten für alle Altersgruppen

von Tina Bähring

Weihnachtszeit ist auch Geschenkezeit. Zum Weihnachtsabend gehört das Geschenkeauspacken, wie der Bart zum Nikolaus. Aber welches Geschenk ist das richtige?

Welche Geschenke machen Sinn und Spaß? Mit was spielen Kinder gerne und auch immer wieder? Womit kann man Kleinkindern, Grundschulkindern und Jugendlichen eine große Freude machen? Dazu haben wir uns bei denen umgehört, die es wissen: Eltern! Auf unserem Facebook- und Instagram-Kanal haben wir Tipps gesammelt, die wir hier gerne mit euch teilen möchten :)

Kling, Glöckchen, klingelingeling: Baby

Babys fangen langsam an, die Welt zu entdecken. Da braucht es eigentlich kein

Spielzeug, Alltagsgegenstände sind meist genauso spannend. Trotzdem gibt es neben Krabbeldecken, Babyklamotten und Co. doch ein paar super schöne Spielsachen, über die sich Baby und Eltern freuen. „Meine Kinder haben im Babyalter alle ihre Spieluhr geliebt – und lieben sie jetzt immer noch, obwohl sie mittlerweile alle in der Grundschule sind“, berichtet Pia. Und Jessica erzählt, dass ihr Baby großer Fan des Mobiles über dem Wickeltisch war. Weitere gute Geschenkideen fürs Babyalter waren die ineinander und aufeinander stapelbaren Becher, weiche Bälle mit Glöckchen, Badespielzeug und lustige Greiflinge.

Lustig, lustig, tralalalala: Kleinkinder

„Zwischen einem und drei Jahren passiert so viel. Wir haben mit unseren Kindern ein Spielhaus aus Holzpaletten und Kartons gebaut. Mit Fenstern, Briefkasten

und Klingel. Mal war das die Post, mal eine Bäckerei, mal ein Hexenhaus und mal eine Ritterburg. Damit haben sie über Jahre fast täglich gespielt“, schreibt Christiane. Auch Maren hat einen super Tipp: „Das allerliebste Spielzeug meiner Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren war ein Spielständer aus Holz. Der war sowohl Kaufladen, als auch Wohnhaus, Pferdestall, Puppenwohnung oder Bücherei. Das beste Spielzeug überhaupt!“. Klassiker fürs Kinderzimmer kommen auch gut an, wie ein Schaukelpferd, Bauklötze oder erste Musikinstrumente. Für draußen sind Laufrad, Sandelsachen und Schlitten der Hit. Eins darf natürlich nicht fehlen: ein Kuscheltier oder eine Puppe. „Meine Tochter mochte unterschiedliche Spielzeuge, aber ein Spielzeug begleitet uns jetzt schon mehrere Jahre. Sie liebt ihre Puppe Paula jetzt mit acht Jahren genauso innig wie damals mit zwei. Auch der kleine Bruder hat mittlerweile eine Puppe – Paul, der

kleine Bruder von Paula“, verrät Mel.

O du fröhliche: Kindergartenkind

Spielen ist für Kinder jetzt das Allergrößte! Am besten, man lässt der Kreativität und Fantasie freien Lauf... „Die Tierfiguren aus Hartgummi sind wirklich unverzichtbar! Egal ob zu Hause, im Urlaub (weil klein und schnell eingepackt), beim Essen im Restaurant oder auch bei langen Autofahrten - immer gut zu spielen. Egal ob alleine oder mit anderen! Für jedes Alter bis etwa zehn Jahre - das kommt aufs Kind an. Die Vielfalt macht's möglich. Sie beschermen den Eltern immer mindestens ein paar Minuten Ruhe oder einfach nur einen tollen Einblick in die Fantasie der Kinder!“, schildert Jasmin.

Und Melanie erzählt: „Meine Kinder lieben Rollenspiele. Da war und ist für die Mädels das Holzpferd mit Putzzeug perfekt, aber auch Pferdeleinien und sämtliche

Tierfiguren aus Hartgummi sind Dauerbrenner. Für den Jungen sind Dinos und Autos wichtig.“ Spielzeugklassiker sind auch die bunten Kunststoff-Bausteine zum Aufeinanderstecken, mit denen wirklich allerhand gebaut werden kann. Das bestätigt auch Grete: „Bausteine in allen Varianten! Außerdem Murmelbahnen und Bücher!“ Noch ein Tip kommt von Gy: „Das Buch mit dem Stift war Gold wert im Kindergartenalter!“ Auch die bekannten Spielfiguren aus Kunststoff, für die es Raumschiffe, Autos, Krankenhaus, Swimmingpools, Bauernhof, Polizei, Jahrmarkt und noch so viel mehr Welten gibt, stehen jetzt und bis weit in die Grundschulzeit hoch im Kurs.

Eine Muh, eine Mäh, eine Täterätätä: Grundschulkind

Grundschulkinder sind Weltentdecker! Zu den alt bewährten Spielzeugen gesellt sich jetzt Neues. „Meine Tochter ist acht Jahre alt und liebt es, Detektiv zu spielen“, berichtet Tobi, „Geheimtinte, Spionbrille, Tresor, Fingerabdruck-Set stehen bei uns hoch im Kurs.“ Auch Lia unterstreicht:

„Spannend muss es sein. Grusel-Hörbücher, Schleim selber machen, Naturforscher-Experimente ausprobieren, das finden meine Kids super!“ Und Karolin erzählt: „Wir haben alle zusammen mega Spaß beim Kugelbahn bauen und flitzen lassen.“

Auch Geschenke zum Basteln, Bauen, Zeichnen und die gute, alte Autorenn- oder Eisenbahn stehen ganz oben auf der Liste. „Eins der besten Geschenke war die Turnmatte. Die wird bei uns seit Jahren täglich ausgelegt, um Purzelbäume, Handstand, Rad und jetzt sogar Flickflack zu üben“, schreibt Anne. In Bewegung kommen Kinder auch mit Einrädern, Rollschuhen, Scootern, Bällen und Co.

Do they know it's Christmas: Teenager

„Coole Klamotten, Kopfhörer, Schlittschuhe und ein Skateboard stehen bei uns auf dem Wunschzettel!“, zählt Susa auf. Und Jusch verrät uns folgendes: „Verkleidekiste geht auch bei kleinen Teenies nach wie vor, jetzt eben nicht mehr

Prinzessin oder Fee - aber in eine andere Persönlichkeit schlüpfen war und ist toll. Jetzt macht sie mit einer Freundin ein wunderschönes Fotoprojekt draus, Mottos werden aufgeschrieben, Requisiten gesucht...“ Na klar, auch mit Smartphones oder stylischem Zubehör fürs Smartphone, wie einer Powerbank, Kopfhörern, einem mobilen Lautsprecher oder Handyhüllen kann man Teenagern eine Freude

Würfelspiele, Action- oder Partyspiele, Escape-Spiel, Geschicklichkeitsspiele oder Quiz- und Puzzlespiele – Spiele machen sich immer gut unter dem Weihnachtsbaum und können in den Ferien dann ausgiebig getestet werden.

Tipp Nummer drei: Besondere Accessoires fürs Kinder- oder Teenager-Zimmer. Wie wäre es mit einer Hängematte, einem Schaukelstuhl oder einem gemütlichen Sitzsack? Ein toller Kalender, ein cooles Poster oder eine Fototapete, ein besonderes Bild vom Flohmarkt, ein Spiegel, eine schicke Pinnwand, eine Wanduhr, ein Setzkasten oder ein Neon-Schriftzug machen sich gut an Wänden. Bunte Kissen, schöne Bettwäsche oder eine Tagesdecke fürs Bett. Ein lustiger

Wecker, eine verrückte Spardose, Zimmerpflanzen, ein Schatzkästchen, ein Bücherregal, ein Globus, ein zauberhaftes Nachtlicht oder eine glamouröse Stehlampe. Auch Lichterketten sind eine tolle Sache!

Und hier noch eine heiße Empfehlung, die uns oft genannt wurde: Zeit! Zeit zu verschenken ist etwas ganz Wunderbares... Eine Runde mit dem Baby spazieren gehen, damit die Eltern durchatmen können. Mit dem Krabbelkind Fingerspiele machen und Bücher anschauen. Das Kindergartenkind in den Zoo oder ins Theater einladen. Mit dem Grundschulkind in einen Freizeitpark gehen, einen Höhlenausflug machen oder einen Kinofilm anschauen. Den Teenager schnappen und klettern, eislaufen oder ins Museum gehen. Es gibt so viele schöne Ideen, um mit den Kids Zeit zu verbringen. Für Anregungen einfach den Luftballon lesen!

„Wir haben alle zusammen mega Spaß beim Kugelbahn bauen und Murmeln flitzen lassen.“

Ein Geschenkidee für die ganze Familie von Karolin über den Luftballon Stuttgart Instagram-Kanal.

TIPPS & WISSENWERTES IN KÜRZE:

Special Tipp:

Im Ländle gibt es so schöne Spielzeuggeschäfte, Kinderboutiquen, Buchhandlungen und Geschenkeläden mit besserer Beratung und einer spitzen Auswahl an schönen Geschenken! Da macht das Einkaufen nicht nur richtig Spaß, sondern unterstützt auch den Einzelhandel - für eine lebenswerte und vielfältige Region. Adressen findet man hier im Heft, in unserer beigelegten Broschüre „Wünsch Dir was“, in unserem online Adressverzeichnis auf



www.elternzeitung-luftballon.de oder auf Instagram bei #LuftballonOnTour.

Fröhliche Weihnacht überall: für jedes Alter

Unser Tipp für jedes Alter: Bücher! Bücher gehen einfach immer. Es gibt so tolle Bilderbücher, Romane, Comics, Pop-up-Bücher, Sachbücher, Mangas, Bastel-, Tier- und Kochbücher, Klebehefte, Rätsel- und Aktivbücher, Krimis, eBooks, Hörbücher, Fantasy und Märchenbücher.

Zweiter Tipp: Spiele! Auch hier kann man für jedes Alter etwas entdecken. Ob Spieleklassiker, Kartens-, Brett- oder



Einzigartige Kindermode mit Herz gemacht





www.Luanimals.de

Leckere Weihnachten

Lieblingsgebäck aus der Redaktion

Eigentlich wollten wir an dieser Stelle über die schönsten Weihnachtsmärkte der Region berichten. Doch der Großteil des Weihnachtszeit wird ja dieses Jahr zu Hause verbracht, da

dürfen die leckeren Gutsle oder ein Weihnachtsstollen natürlich nicht fehlen. Wir haben für Sie die leckersten Rezepte unserer Redakteurinnen zusammengestellt.



Ministollen

von Leonore Rau-Münz

In meiner sächsischen Heimat ist der Dresdner Stollen das traditionelle Weihnachtsgebäck schlechthin. Seinen Ursprung hat der Stollen im 15. Jahrhundert, denn da wurde er das erste Mal urkundlich erwähnt. Allerdings bestand er damals lediglich aus Mehl, Hefe und Wasser und war wohl eher ein Fastengebäck. Kurfürst Ernst von Sachsen und dessen Bruder Albrecht wollten den Stollen veredeln und bat den Papst Innozenz VIII., das Butterverbot aufzuheben. 1491 wurde der Bitte stattgegeben mit dem sogenannten „Butterbrief“. Im Lauf der Jahre kamen noch viele weitere leckere Zutaten, wie Rosinen, Mandeln, Orangeat und Zitronat dazu. Ab dem 16. Jahrhundert konnte man den Stollen auf dem Dresdner Weihnachtsmarkt – dem Striezelmarkt – kaufen. Deshalb wird der Stollen auch manchmal Striezel genannt.

Mein Stollenrezept ist für einen großen Stollen oder mehrere kleine. Ich habe vier Stollen geformt, möglich wären aber auch sechs. Der Vorteil der kleineren Stollen – man hat auch noch ein schönes Geschenk

für andere liebe Menschen.

Für den Teig von vier Ministollen:

500 g Mehl
1 Würfel frische Hefe
125 ml Milch
75 g brauner Zucker
1 Prise Salz
125 g geschälte und gemahlene Mandeln
200 g weiche Butter
100 g Rosinen
100 g Zitronat oder je 50 g Zitronat und Orangeat. Wer dies nicht mag, nimmt stattdessen 200 g Rosinen

Zum Bestreichen:

100 g Butter
100 g Puderzucker

Rosinen und das Zitronat (und evtl. Orangeat) unterrühren und den Teig abgedeckt an einem warmen Ort eine Stunde gehen lassen. Danach den Backofen auf 180 Grad vorheizen. In der Zwischenzeit den Teig in vier oder sechs kleine Portionen formen und auf dem Kuchenblech noch eine Viertelstunde gehen lassen. Dann je nach Größe backen (ein ganzer Stollen 40 bis 50 Minuten, kleinere 20 bis 30 Minuten) und weitere 10 Minuten im ausgeschalteten Backofen stehen lassen.

Die Stollen herausnehmen. 100 g Butter schmelzen und sofort die warmen Stollen damit einstreichen und mit Puderzucker bestreuen. Diesen Vorgang wiederholen, bis Butter und Puderzucker aufgebraucht sind. Die abgekühlten Stollen in Alufolie verpacken und eine Woche ruhen lassen. Dann schmecken sie am besten. Hübsch verpackt sind die Stollen ein tolles Geschenk.



© Rau-Münz

Spitzbuben oder Terrassenplätzchen

von Christina Stefanou

Wie frisch gefallener Pulverschnee sehen die Spitzbuben aus. Mein Rezept ist eine Variante des klassischen Grundrezepts, ich ersetze einen Teil des Mehls mit gemahlenen Mandeln. Zutaten für circa 45 Stück.

200 g Mehl,
100 g gemahlene Mandeln,
ein Päckchen Vanillezucker,
2 Eigelbe,
200 g weiche Butter,
eine Prise Salz,
150 g Puderzucker,
etwas geriebene Zitronenschale

Füllung: Gelee zum Beispiel Aprikosen oder Johannisbeere
Zum Bestäuben:
Puderzucker, Vanillezucker

Ein Set Terrassenausstecher

Butter, Puderzucker, Eigelbe, Vanillezucker schaumig rühren. Mehl, Mandeln und Zitronenschale



© Stefanou

dazugeben. Solange rühren, bis der Teig glatt ist. Zum Schluss nochmals durchkneten und in einer Gefriertüte im Kühlschrank kaltstellen. Den Teig dünn ausrollen, entweder Kekse in unterschiedlichen Größen ausstechen oder bei der Hälfte der Kekse mit einem etwas kleineren Ausstecher Löcher aus der Mitte ausstechen.

Backofen auf 175 Grad vorheizen, Kekse zirka 10 bis 12 Minuten goldgelb backen. Die Spitzbuben nur leicht abkühlen lassen, mit Gelee bestreichen und aufeinander setzen, vorsichtig zusammendrücken. Auskühlen lassen, dann mit einer Mischung aus Puderzucker und Vanillezucker bestreuen.

Die ersten 12 Geschichten der beliebten Zwillinge Hanni & Nanni im Originalton – jetzt erhältlich in einer tollen Nostalgiebox mit Poster, Interviews und Bildern.

SONY MUSIC



© & © 2020 Sony Music Entertainment Germany GmbH.
Enid Blyton® and Enid Blyton's signature are Registered Trademarks of Hodder & Stoughton Limited.
Text and images copyright © 2020 Hodder & Stoughton Ltd. All rights reserved.

Vanillekipferl

von Tina Bähring

Für kleine Diebe mit Nachtgelüsten, echte Kipferl-Stürmer und zuckersüße Geißler hier das geheime Vanillekipferl-Rezept aus unserem alten Familienkochbuch. Für ungefähr 60 Vanillekipferl braucht man:

1 Vanilleschote
100 g geschälte und gemahlene Mandeln
275 g Mehl, glatt gesiebt
75 g Zucker,
2 mittelgroße Eigelb
200 g kalte Butter
etwas Salz
Puderzucker

Zuerst die Vanilleschote längs halbieren und das Mark herauskratzen. Dann alle Zutaten (außer dem Puderzucker) zunächst mit Rührgerät-Knethaken, dann mit den Händen, zügig zu einem glatten Teig verkneten. Den Teig zu einer Kugel



© Bähring

formen, in Frischhaltefolie einwickeln und 2 Stunden im Kühlschrank ruhen lassen. Das Backrohr auf 170 °C Ober- und Unterhitze vorheizen. Den Teig zügig in Teigstücke teilen und dann zu den typischen Kipfel-Halbmonden formen. Die Kipferl im vorgeheizten Backofen für etwa 12 Minuten backen. Sind die Vanillekipferl goldgelb, rausholen und sofort mit dem Puderzucker bestäuben. Die Kipferl auf einem Rost auskühlen lassen und... hmmmm!

Butter S

von Cristina Rieck

Das „S“ war der erste Buchstabe, den meine Kinder lernten, doch nicht in der Schule, sondern beim Backen ihrer Lieblingsplätzchen „Butter-S“. Tipp: Mit dem herrlich buttrigen Teig lassen sich bei Bedarf auch andere Buchstaben oder der eigene Namen formen.

500 g Mehl
300 g Butter
6 Eigelb
160 g Zucker
1 Schale von einer Bio-Zitrone
1 Eiweiß, steifgeschlagen
Hagelzucker

Gesiebtes Mehl, Butter, Eigelb, Zucker und abgeriebene Zitronenschale schnell zu einem glatten Teig kneten. Den Teig mindestens 30 Minuten kalt stellen.

Mit den Händen in fingerdicke Stränge rollen.



© Rieck

Dann in ca. 6 cm lange Abschnitte schneiden und ein „S“ formen.

Die „S“ in dem steif geschlagenen Eiweiß wenden und dann in Hagelzucker tauchen.

Auf einem mit Backpapier ausgelegtes Backblech bei 180 bis 200 Grad goldfarben backen.



© Frühauf

restlichen Gewürze sowie kalte Butter in Stücken zu einem Mürbteig verarbeiten. Falls er klebt, kurz kaltstellen. Den Teig dünn ausrollen, Formen ausstechen und auf ein Backblech setzen – etwa 12 Minuten bei 160 Grad Umluft backen. Die Hälfte der abgekühlten Plätzchen mit Marmelade oder Schokolade bestreichen und eine zweite Hälfte aufsetzen. Nach Belieben mit Kuvertüre, bunten Streuseln, Nüssen verzieren – gutes Gelingen!

Schokoplätzchen

von Annette Frühauf

Diese Plätzchen sind schon immer meine Favoriten, denn sie schmecken intensiv nach Schokolade und lassen sich ganz unterschiedlich füllen - dieses Jahr hat sie zum ersten Mal meine Tochter für uns gebacken.

Für die gefüllten Schokoplätzchen braucht man 375 g Mehl, Dinkel Typ 630 geht auch, 250 g kalte Butter, 2 Eier, 125 g Puderzucker, 50 g Kakao, 1 Vanillezucker, 1 Teelöffel Zimt, abgeriebene Zitronenschale und etwas Salz. Zum Bestreichen kann man Kuvertüre, Zuckerstreusel, Perlen und anderen Dekor verwenden, zum Füllen Marmelade oder Kuvertüre.

Puderzucker, Kakao, Vanillezucker und die

Der Manufakturen Markt

Hochwertige Produkte hergestellt in traditioneller Handarbeit in Werkstätten für behinderte Menschen.

Unterstützend einkaufen bringt doppelte Freude.

Der Manufakturen Markt · Steigstraße 2
71394 Kernen-Stetten
www.dermanufakturenmarkt.com

Buch & Spiel

Bücher, Spielzeug und Spiele
Mo - Sa 10 - 18 Uhr, Rotenwaldstr. 98, 70197 Stuttgart
Telefon 0711 365 1165, mail@tertium.de



IMMER DABEI
Natürlich für
Dich gemacht

hörbert – Der sinnvolle MP3-Player



AUF WUNSCH
MIT
BLUETOOTH-
MODUL
ERHÄLTLICH

www.hoerbert.com

hörbert
mein Hörspieler



Kultur Splitter

von Christiane Götz

© Stadt Sindelfingen



**Am 6., 15:00 Uhr, 9. und 10.
Dezember, 10 Uhr**

Keiner hat „**Tomte Tummetott**“ je gesehen, niemand weiß, wie alt der kleine Wichtel ist. Man vermutet jedoch, dass er schon viele hundert Winter erlebt hat. Nachts kommt er aus seinem alten Winkel auf dem Heuboden eines Bauernhofs in Schweden. Die Bewohner stellen Tomte Tummetott jede Nacht eine Schüssel Hafergrütze hin, die er sich mit dem Fuchs teilt, damit dieser die Hühner in Ruhe lässt. Wenn die Menschen am nächsten Morgen erwachen, finden sie die Spuren des Fuchses im Schnee und daneben die winzigen Fußabdrücke von Tomte Tummetott. Die wunderbare Geschichte des kleinen Wichtels können sich große und kleine Besucher als Figuren- und Schauspiel im Figurentheater Phoenix in Schorndorf anschauen.

www.figuren-theater-phoenix.de

ab 3 Jahre

Theater / Schorndorf

ab 3 Jahre
Puppenspiel / Backnang

Am 6. Dezember um 15 Uhr
Kasperls Freund Seppl hat kein Glück. Er gesteht der schönen Prinzessin seine Liebe, doch die weist ihn schnöde zurück. Als er dann auch noch versehentlich die Hexe beleidigt, verwandelt diese, in ihrer Bosheit, die schöne Prinzessin. In was die Prinzessin verwandelt wird, ist geheim. Es soll ja schließlich spannend bleiben. Mit Hilfe von Kasperl und dem Publikum schafft es Seppl, die Prinzessin zu retten und gewinnt so sogar ihre Liebe. In „**Kasperl und die Tomatenprinzessin**“, gespielt von Professor Pröpstls Puppentheater in Backnang, gibt es sogar ein Happy End für die Hexe.

www.kasperl-theater.net

© Professor Pröpstls Puppentheater

ab 2 Jahre
Musik / Stuttgart-Mitte

Am 6. Dezember um 15 Uhr

Viel zu tun hat er, der Nikolaus, in der Nacht auf den 6. Dezember. Alle Kinder möchten Geschenke, gefüllte Stiefel oder ein kleines Säckchen am Morgen vorfinden. Auch in der Jungen Oper im Nord hat er seine Spuren hinterlassen. Hier können Familien auf dem „**Nikolaus-Parcours**“ das vorweihnachtliche JOiN erkunden und treffen dabei überall auf musikalische Nikolausgeschenke.

www.staatsoper-stuttgart.de

© Matthias Baus



für Familien
Museum / Sindelfingen

**Ab 1. Dezember
von 15 bis 18 Uhr**

„**Wenn's draußen schneit**“ heißt die neue Ausstellung im Stadtmuseum in Sindelfingen. Die Tage werden kürzer und damit ist es Zeit für das Erzählen von Geschichten. Den liebsten Kuscheltieren werden Geheimnisse anvertraut und Erwachsene erinnern sich an die Weihnachtszeit in ihrer Kindheit. Das Stadtmuseum wird von wunderbaren Figuren aus der Steiffssammlung von Prof. Hubbert bevölkert und verzaubert kleine und große Besucher. Gerne dürfen auch Fotos von den Besuchern mit ihren Lieblingssteifftieren und -puppen mitgebracht werden. Mit den Bildern wird eine „Besucherwand“ gestaltet.

www.sindelfingen.de



Am 8., 9., 10., und 20. Dezember

Die beiden Müllergesellen Gretl und Fritz wollen raus in die Welt. Klar! Das Wandern ist des Müllers Lust! Bald schon kommen sie an einer geheimnisvollen Mühle vorbei. Obwohl sie an einem Bach liegen, hat sie nicht nur ein Wasserrad, sondern auch Windmühlenflügel. Die Mühle scheint verlassen, aber Gretl und Fritz sind mutig und treten ein. Und wie sich da herausstellt, mahlt diese Wundermühle etwas ganz Besonderes! Mehr wird an dieser Stelle nicht verraten. Auf alle Fälle gibt es in der „**Weihnachts-Wundermühle**“ mit Vladislava und Christof Altmann für das Publikum jede Menge Dinge zum Staunen, Lachen und natürlich auch zum Mitsingen und Mitmachen - im kkt in Cannstatt und in der Esslinger Dieselstrasse.

www.liedertheater.de

ab 4 Jahre
Liedertheater / Stuttgart-Bad Cannstatt & Esslingen

© Altmann

Alles Täuschung

Staunen im Museum der Illusionen



Wer ist Riese, wer ein Zwerg?

von Andrea Krah-Rhinow

S-Mitte - Im neuen Museum der Illusionen am Mailänder Platz sorgen optische Irreführungen und begehbar Illusionsräume für viele verblüffende Eindrücke und spannende Erfahrungen. Die Besucher können staunen, aber auch einiges lernen, denn alle Effekte werden ganz logisch erklärt.

Ein Steg durch einen rotierenden Tunnel bringt die Besucher aus dem Gleichgewicht, ein Sonnenbild beginnt im eigenen Herzschlag zu pulsieren und ein Raum lässt die einen Personen kleiner und die anderen größer erscheinen. Im Museum der Illusionen ist das und vieles mehr möglich. Durch optische Täuschung wird der Besucher in die Irre geführt und in Illusionsräumen so einiges auf den Kopf gestellt. Einfacher ausgedrückt: Das Gehirn wird überlistet, sieht Dinge, die es so gar nicht gibt oder lässt sich durch Muster, Formen, Strukturen und Bewegungen in der Wahrnehmung täuschen. Plötzlich gerät der Besucher ins Schwanken, nur weil eine Wand ein besonderes Farbmuster hat oder sich eine leuchtende Rolle um einen herum dreht. An anderer Stelle wird ein scheinbar dunkles Bild aus einem bestimmten Winkel zu einem plastischen Objekt. Oder der Besucher findet sich in einem Raum wieder, in dem sich sein eigenes Abbild tausendfach widerspiegelt. Das kann die Orientierung schon etwas durcheinander bringen.

Zur Erklärung gibt es zu jedem Ausstellungsstück eine Erläuterung, wie und warum es zu den Täuschungen kommt. Alle Effekte berufen sich auf wissenschaftliche, mathematische, biologische und psychologische Grundsätze.

Insgesamt bietet das kleine Museum am Mailänder Platz mehr als 70 Exponate zum Mitmachen und Staunen. Viele Stationen sind mit Markierungen versehen, an denen zum Fotografieren eingeladen wird, so dass das Verblüffende festgehalten werden kann. Einige Exponate erklären sich sogar erst durch den Einsatz des Handys. Das Smartphone sollte also beim Museumsbesuch auf keinen Fall fehlen.

Museum der Illusionen, Mailänder Platz 17, S-Mitte,
www.stuttgart.museumderillusionen.de, Empfohlen ab ca. 8 Jahren.

Ein Malspiel für alle

Malen nach Arno Stern

von Borjana Zamani

S-Zuffenhausen - Seit ein paar Wochen gibt es ein neues Kunstangebot in Stuttgart: Das Malspiel nach Arno Stern.

Diese Art des Malens findet fern von Bewertungen statt, aber voll von Achtsamkeit, sich und anderen gegenüber. Es wird dabei keine Maltechnik gelernt, sondern die ganz eigene Ausdrucksweise entdeckt.

Der heute 96-jährige Begründer Arno Stern arbeitete nach Kriegsende in einem Waisenheim, wo er die Kinder malen ließ. Er erfand dafür eine besondere Einrichtung, die bis heute aktuell geblieben ist: den Malort. Es bedarf den eigens dafür umgebauten Raum mit den schützenden Wänden, an denen das Papier befestigt wird und dem Palettentisch in der Mitte. Die Ausbildung bei Arno Stern ist Voraussetzung, um einen Malort anleiten zu können.

Monika Eisenhart hat diese absolviert und bietet das Malspiel an. „Das Besondere an dem Spiel ist, dass es nichts Besonderes sein will“, erklärt sie. Es sei absichtslos und doch tief beeindruckend. Mit strengen Regeln und gleichzeitig größtmöglicher Freiheit. Es gehöre weder dem künstlerischen



© Das Malspiel

Schaffen an, noch einer therapeutischen Zielsetzung. Und dennoch erzeuge es Wohlbefinden, fördere ein außergewöhnliches Können und das Bewusstsein ungeahnter Fähigkeiten. „Es ist sozusagen therapie-vorbeugend“, beschreibt Eisenhart. Es brauche Zeit, sich mit dieser ungewohnten Malweise zu rechtfzufinden. „Dann stellt sich ein Effekt ein, den ich gern mit „in Kontakt mit sich selbst kommen“ beschreibe“, sagt Eisenhart.

Das Malspiel, Di 16 Uhr, Do 19 Uhr, und nach Absprache, ab 3 Jahre bis ins höchste Alter, circa 90 Minuten, Rasmussenweg 58, S-Zuffenhausen, Einstieg jederzeit möglich. Ein Vorgespräch und eine Zehnerkarte sind sinnvoll. Tel. 0173-7587038, www.malspiel-stuttgart.de

Duden Institute
für Lerntherapie

DUDEN

**Wir helfen bei
Lese-Rechtschreib-Schwäche
und bei Rechenschwäche**



Unser Angebot für Sie:

- Beratung für Eltern
- Tiefgründige Diagnose
- Integrative Lerntherapie

Lassen Sie sich beraten und rufen Sie an!

Jetzt Termin vereinbaren: 0711 566 12 055

Seelbergstr. 16, 70372 Stuttgart · www.duden-institute.de/Stuttgart

Interessiert an ...



Berufspotenzial?



Intelligenztests?



Lernmethoden Coaching?

Dipl.-Psych. Iris C. Müller · Bebelstr. 36 · 70193 Stuttgart · Tel. 0711/94549876
www.hochbegabung-stuttgart.de

Mit dem Straßenoratorium Nesenbach bringen wir im Juli 2021 die Stadt zum Klingeln. Alle, die gerne singen, können beim Stadchor mitmachen!

Endlich wieder singen!

JOIN
Junge Oper im Nord



In unseren großen Probenräumen sorgen wir für ausreichend Abstand. Alle geltenden Hygiene-regeln werden in der Planung und Umsetzung berücksichtigt! Kinder, Erwachsene, Jugendliche und Familien – alle sind herzlich willkommen!

Wir proben ab jetzt immer donnerstags. Ein Probeneinstieg ist jederzeit möglich. Anmeldung unter: join@staatstheater-stuttgart.de. Wir freuen uns auf Euch!

In Kooperation mit



Gefördert durch



KIEFERORTHOPÄDISCHE PRAXIS
Dr. Ingeborg Kretschmer-Schneider &
Dr. Frank Schneider

- Behandlung von Kindern und Jugendlichen
- Sport-Mundschutz
- Erwachsenenbehandlung / Invisalign

WOLLGRASWEG 23 | D-70599 STUTTGART
TELEFON 0711 - 451 65 55 | FAX 0711 - 451 65 56
INFO@KFO-SCHNEIDER.DE | WWW.KFO-SCHNEIDER.DE

12+ Für Teenager!

In unserem Veranstaltungskalender sind Termine für Jugendliche mit 12+ gekennzeichnet

Du bist der Hingucker!



© Messe Sindelfingen

Barbie als Feministin?



© Katharina Kemme

S-Mitte – Die Premiere des Stückes „Komplex“ findet am 10. Dezember im FITZ Stuttgart statt. Die Figurentheater-Performance setzt sich am sechzigsten Geburtstag der immer schönen Barbie mit dem ständigen Ringen, den eigenen Körper so anzunehmen, wie er ist, auseinander. Eine Wegbereiterin der Emanzipation – das sollte Barbie nach Ruth Handler sein, die sie vor 60 Jahren auf den Markt brachte. Den Puppen, mit denen Mädchen auf die Rolle der Mutter und Hausfrau vorbereitet wurden, sollte Barbie das Bild einer modernen Frau entgegensetzen: unabhängig, aufrecht, attraktiv. Mit übertriebenen Körperproportionen aus Plastik hat sie jedoch eine Figur, die vielen Frauen eher unerreichbar scheint. Trotzdem ist sie bis heute ein Idealbild von Weiblichkeit für viele Menschen.

Aber ist Barbie auch Feministin? Das Stück „Komplex“ mit dem Figurentheater Kompanie 1/10 setzt sich mit unseren Idealen und Gedanken zum Stereotyp Barbie und Feminismus auseinander.

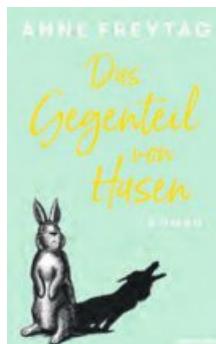
Komplex – Figurentheater-Performance, ab 14 J., Premiere 10. Dezember ab 19 Uhr, Infos und Anmeldung unter www.fitz-stuttgart.de/programm

Plötzlich ist die Welt eine andere

In dem neuesten Roman von Anne Freytag „Das Gegenteil von Hasen“ verliert die Protagonistin Julia ihren Laptop, auf dem sie ihre geheimsten Gedanken als Blogeinträge festgehalten hat. Als kurz darauf in der Schule eine Internetseite mit diesen privaten Einträgen die Runde macht, ist in Julias Leben nichts mehr so, wie es einmal war.

Ein beeindruckender Roman über Cybermobbing beiTeenagern, der zum Nachdenken anregt und den Spannungsbogen von der ersten bis zur letzten Seite hält.

Anne Freytag: *Das Gegenteil von Hasen*, Heyne 2020, 416 Seiten, EUR 17,00, ISBN 978-3-453-27280-4, ab 14





von Annette Frühauf

Bei unserem Ausflug des Monats wollen wir dieses Mal auf dem neuen Erlebnisweg Keppi in Weil der Stadt Natur und Wald entdecken und erlauschen.

Wer mit der S 6 aus Richtung Stuttgart kommt, nimmt am besten den Bus bis zur Haltestelle am Johannes-Kepler-Gymnasium. Dann ist schon einmal der Berg geschafft, der es in sich hat. Dort oben geht es gleich in den Wald und auf dem Weg zum Startpunkt passiert man eine Wiese mit überdachter Feuerstelle, die sich zum Grillen anbietet. Auf der Wiese stehen auch kleine Fußballtore.

Keppi zeigt den Weg an

Kurz darauf stößt man auf das Schild, das den Anfang der Strecke markiert und einen Überblick vermittelt. Dann folgt man am besten dem lustigen Eichhörnchen Keppi. So gelangt man zu einem Baumstumpf, dem Spechbaum, der ersten von sechs Erlebnisstationen. Türchen öffnen! So sieht es also in der Behausung von Familie Specht aus. Wer immer einmal wieder lauscht, hört bestimmt auch die echten Klopfergeräusche des Vogels hier im Wald. Bis zu 12.000 Mal am Tag klopft beispielsweise der Schwarzspecht gegen die Rinde am Baumstamm, einerseits zur Nahrungssuche und für den Höhlenbau, anderseits zur Reviermarkierung und zum Balzen.



Die Tonleiter aus Abflussrohren wird mit Flip-Flop-Sohlen bespielt.

Nicht weit ist es zur Klangstation, die im Rahmen der deutschlandweiten 72-Stunden-Aktion, einer Sozialaktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend, entstanden, geplant und umgesetzt wurde und zwar von den Pfadfindern des Ortes. Am stabilen Holzgerüst der Klangstation hängt eine riesige Gongschale. Daneben ist eine Tonleiter aus Abflussrohren angebracht, die mittels zweier Flip-Flop-Sohlen bespielt werden kann. Agogog-Bells, Metallglocken, ein Klangwindspiel und verschiedene große Stimmgabeln stehen ebenfalls zum Bespielen zur Verfügung – ab und zu verschwinden leider einzelne Teile. Dann bringt man die Station mit kleinen Holzstückchen zum Klingeln.

Die Tierweitsprungstation zeigt, wie weit

beispielsweise ein Frosch springen kann. Wer kommt weiter? Leise sein, denn von der Beobachtungsstation schweift der Blick ins Dickicht – bewegt sich da nicht etwas? Hier im Wald sind Rehe, Wildschweine und viele andere Tiere Zuhause. Kurz darauf geht es unten ohne weiter. Wenn man im Sommer hier ist, kann man ohne Schuhe den Waldboden spüren und so manch andere Herausforderung des Barfußpfads. Die Füße sind jetzt die Hauptakteure und sammeln über ihre Rezeptoren ungewohnt viele Informationen – sie haben an der Bewegungskoordination ebenso wichtigen Anteil wie das Gleichgewichtssystem. Normalerweise nehmen die Schuhe den Füßen viel Arbeit ab, indem sie Unebenheiten weniger spürbar machen, Also, Schuhe einfach weiter auslassen.

Relaxen und lauschen kann man dann auf der Lauschliege. Beim Blick nach oben sieht man die Baumkronen und wie sich die Äste sanft hin und her bewegen. Wer wieder leise ist, hört bestimmt ganz unterschiedliche Vogelstimmen, die sich mit der kostenlosen NABU-Vogel-App einzelnen Arten zuordnen lassen. So kann man über 300 heimische Vogelstimmen kennenlernen. Abwärts geht es durch den Wald und entweder zurück zum Bahnhof oder in die historische Innenstadt mit Kepler- und Narrenmuseum. Direkt an der Stadtmitte ist ein großer Spielplatz.



Auf einer „Lauschliege“ kann man den Wald hören.

ALLES AUF EINEN BLICK

Das machen wir: Kleine Wanderung auf dem Erlebnisweg Keppi.

Da gehen wir hin: Weil der Stadt, www.weil-der-stadt.de/de/Freizeit-Tourismus/Spiel-Sport/Keppiweg.

Für Kinder ab ca. 4-5 Jahren, mit Kinderwagen etwas holprig.

Mit der S 6 von der Stadtmitte Stuttgart sind es 45 Minuten und mit dem Auto etwa 40 Minuten, Parkplätze gibt es auf dem Waldparkplatz am Ortsende (Richtung Möttlingen).

Dauer: 3 km, Laufzeit 1-2 Stunden.

Pfarrgasse 7, Café und Tagesbar, Pfarrgasse 7, www.pfarrgassesieben.de, 71263 Weil der Stadt, Unterwegs gibt es viele Möglichkeiten für ein Picknick sowie eine überdachte Grillstelle.

Das Malspiel *neu*
in Stuttgart

Malen für Groß und Klein
nach Arno Stern

Monika Eisenhart
telefonisch 0173 7587038
www.malspiel-stuttgart.de

b
ballettschule seeger
vormals Ballettschule Pleva

Ballett Jazz Yoga Hip Hop
Charlottenplatz, Esslinger Straße 40,
70182 Stuttgart, 0711 232802
www.ballettschule-seeger.de

.....
Spielzeug verschluckt?
→ Erste Hilfe am Kind
2x im Monat
.....

perfectio.de
Johannesstr. 102, Stuttgart-West
Infos unter Tel. 0711/253 999 77
und im Internet www.perfectio.de

ÄRZTEHAUSKORNWESTHEIM
Gemeinschaftspraxis für Urologie

Ihre Familienplanung
ist erfolgreich
abgeschlossen...



...und Sie wollen sich für den
nächsten verantwortungsvollen
Schritt entscheiden?

Wir informieren Sie gerne über
die minimal invasive Technik der
Sterilisation beim Mann **mit Mini-Nadel**
und ohne Skalpell.

Sterilisation ohne Skalpell

– mini needle, non scalpel vasectomy –

Dr. med. Marc Armbruster
Urologe, Androloge und Männerarzt CMI
Gemeinschaftspraxis für Urologie
im Ärztehaus Kornwestheim
Bahnhofstr. 26 · 70806 Kornwestheim
Telefon 07154 180 100

Mehr Informationen unter
www.vasweb.de

Reiselust



© Krüger

Das Meer reicht nicht mehr

Familien-Reisen mit Teenies

von Borjana Zamani

Nur noch ein paar Monate und dann fahren wir alle zusammen schön in den Urlaub und ruhen uns aus. So spornen wir uns zum Durchhalten an. Später packen wir unsere Teenager ins Auto, nehmen Strapazen auf uns, bis wir unser ersehntes Urlaubs-Ziel erreichen und stellen schnell fest, der Urlaub mit Teenies wird wohl nicht von selbst schön.

Kommen unsere Teenies mit, müssen wir uns schon was einfallen lassen, damit die Stimmung bis zum Ende der Reise hält. Wer das schon mal gemacht hat, weiß: mit Pubertierenden ist es nicht nur schwer, ein gemeinsames Ziel auszusuchen, wo die Familie ihre wertvolle freie Zeit verbringt. Noch schwieriger ist es, diese Zeit auch so zu verbringen, dass sie uns allen als wertvoll in Erinnerung bleibt. Dass Teenager nicht unbedingt begeistert sind, mit der Familie zu verreisen, hat sich vielleicht herumgesprochen.

Manche wollen gar nicht mehr mit. Das tut uns Eltern weh.

Lieber Freunde als Familie

Karin Kachelrieß ist Diplom-Psychologin, Familientherapeutin und Teamleiterin bei der Psychologischen und Sozialen Beratungsstelle Stuttgart Mitte/Süd des Caritasverbands. Sie hilft Eltern, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bei solchen und ähnlichen Kopfzerbrechen. „Dass Teenager nicht mit der Familie in den Urlaub fahren möchten, ist normal und das hat nichts mit einer gescheiterten Eltern-Kind-Beziehung zu tun“, beruhigt sie verzweifelte Eltern. Das ist schon mal gut. Vielleicht haben wir ja doch nicht alles falsch gemacht.

Junge Kinder finden ihre Eltern toll, erklärt Kachelrieß, Teenager nicht so sehr. Sie haben oder suchen ihre eigenen Werte. Freunde seien jetzt die bevorzugte Gesellschaft. „Das heißt aber nicht, dass sich nicht alles wieder ändert“, sagt sie. Also nochmal Glück gehabt. Das Urlaubsproblem bleibt aber. Dies sei allerdings nicht gut

zu lösen, sagt die erfahrene Beraterin. Entweder bleiben die Teenies bei jemandem, bei dem sie gut aufgehoben sind oder sie kommen mit und die Eltern stellen sich darauf ein, dass der Urlaub ein paar Jahre turbulent bleibt.

Es gehört zur Pubertät dazu, dass die Teenager manchmal heftig reagieren und launisch sind und am anderen Tag wieder kindisch und albern. Sie haben auch ihre eigenen Themen und seien mit sich selbst noch nicht im Reinen. „Am besten setzen sich Eltern das Ziel - nicht mit allem und mit jedem zu kämpfen. Je gelassener man in den Urlaub fährt, desto besser wird er vergehen“, so Kachelrieß.

Handyverbot?

Und dennoch, man könnte zum Beispiel gemeinsam das Handyverhalten für die Urlaubszeit besprechen und diktatorische Ansagen vermeiden. Danach könnten sich Eltern auf das Gespräch berufen. Tief in ihrem Inneren wissen die Teenager schon, dass es nicht in Ordnung ist, die ganze Zeit am Bildschirm zu kleben, verspricht

die Beraterin und gibt noch einen Rat mit auf den Weg. Eltern sollten nicht nachtragend sein und jeden Tag als Chance auf neues Glück sehen. „Es wird auch schöne Tage geben.“

Aktive Erlebnisse

Was Teenies außerdem Spaß macht, sind Programmpunkte nach ihrem Geschmack. Schicke Instagram-taugliche Sehenswürdigkeiten, Sport-, Skateboard- oder Surfaktivitäten, Shoppingtouren oder was auch immer sie gern haben. Unternehmungsfaule Teenager könnte man mit einem attraktiven, erreichbaren Ziel locken, für welches es sich für sie lohnt, aktiv zu werden. Allein das blaue Meer reicht nicht mehr. Eine gute Alternative für alle wäre, mal eine Freundin oder einen Freund mitzunehmen, wenn diese gerade wichtiger sind, als die Eltern oder Geschwister.

Oder man verbringt den Urlaub doch getrennt voneinander. Ferienlager oder andere Ferienangebote für Jugendliche sind ebenfalls eine kostbare Erfahrung.

Aktuelle Reiseziele in der Nähe

So weit so gut. Jetzt kommt aber das nächste Dilemma. Seit bald einem Jahr stecken wir in einer besonderen Reisesituation. Also wohin soll die Reise gehen? Geht sie überhaupt? Anja Hemmerich ist bei der Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg für Familien zuständig und rät: „Deutschland ist im Moment ein gutes Reiseziel – und natürlich Baden-Württemberg. Grundsätzlich sollten Familien jedoch die aktuelle Entwicklung am Wunschort beobachten oder erfragen.“ Vom Angebot im Umland seien die Freizeitparks bei Teenagern sehr beliebt: der Europa-Park und der Erlebnispark Tripsdrill. Beide mit besonderen Übernachtungsmöglichkeiten - als Tagesausflug, aber auch als Kurzurlaub möglich – im Schäferwagen oder Baumhaus in Tripsdrill oder in einem der Themenhotels oder dem Camp Resort im Europa-Park. Mit dem Wasserpark Rulantica bietet der Europa-Park eine weitere Attraktion für Teenager.

Familien mit Teenagern und jüngeren Kinder buchen weiterhin den Urlaub auf dem Bauernhof und besuchen zusätzliche Ausflugsziele. „Das kann die Fundorena auf dem Feldberg, das Badeparadies Schwarzwald in Titisee-Neustadt sein oder die VR-Welten in Schramberg oder am Bodensee das Zeppelin Museum in Friedrichshafen. Weitere interessante Ziele mit Spaßfaktor: Erlebnis- oder Freibäder, Freizeitparks oder Klettergärten oder eine Übernachtung in der Wildnis, wie sie die Trekking-Camps von Mai bis Oktober im Schwarzwald anbieten. Diese sind nur zu Fuß zu erreichen und bieten Platz für maximal drei Zelte. Das ist sicher ein bleibendes Erlebnis“, fasst Hemmerich zusammen.

Für mountainbikebegeisterte Teenager gibt es Touren wie die Baiersbronner T2 Klosterreichenbach Trailtour oder einige Bikeparks in der Region, aber auch Wanderungen oder Radtouren. Einige Ausflugsziele können mit dem Landesfamilienpass kostenlos besucht werden. Gute Ausflugsziele in der aktuellen Situation seien Freilichtmuseen oder ähnliche Angebote wie die Insel Mainau oder der Archäopark Vogelherd auf der Schwäbischen Alb mit einer großen Außenfläche und beschränkter Teilnehmerzahl für Mitmachprogramme. „Alle Ziele in der Natur sind natürlich auf jeden Fall ganz oben auf der Liste. Hier lohnt sich die Suche nach einem nicht so überlaufenen Weg“, so Hemmerich.

Also stellen wir uns zumindest für das

TIPPS & WISSENSWERTES IN KÜRZE:

- Konkrete Angebote finden sich auf folgenden Internetseiten:
www.tourismus-bw.de, www.familien-ferien.de,
www.reisespazt.de, www.aventerra.de
- Angebote ohne Eltern auf:
www.klassenfahrtfuchs.de,
www.jugendtours.de, www.service-bw.de
- Eine große Übersicht über weitere Ferienangebote sowie Infos zu den Anbietern stehen auf der Internetseite unserer Feriencampmesse:
www.feriencampmesse.de

komende Jahr auf Natur und Bewegung in unserer Nähe ein, mit der Hoffnung, bald alles lockerer anzugehen, sowohl eine Reise mit Teenies als auch die Reise an sich.

Diese Familien haben mit Teenies und zu Pandemiezeiten im letzten Sommer Tolles erlebt:

Vater und Sohn mit Rad und Zelt durch die Schweiz

„Wir müssen unseren Sohn nie zu Aktivitäten überreden, sondern wir waren immer gern aktiv und in der Natur.“ erzählt Herr Krüger. „Die Leidenschaft ist ihm geblieben. Sein Ziel letztens war es, dass wir zu zweit die hohen Berge sehen und 1000 Kilometer mit dem Rad knacken. Deswegen

„Dass Teenager nicht mit der Familie in den Urlaub fahren möchten, ist normal und hat nichts mit einer gescheiterten Eltern-Kind-Beziehung zu tun.“

Karin Kachelrieß, Diplom-Psychologin, Familientherapeutin und Teamleiterin bei der Psychologischen und sozialen Beratungsstelle Stuttgart Mitte/Süd des Caritasverbands

war der Tacho total wichtig. Aber viel wichtiger war es, dass es Spaß macht und nicht nur anstrengend wird. Wir haben an den hohen Pässen auch mal den Postbus genommen. Also minimalistisch packen, nichts Großes planen, einfach los, mit Rad und Zelt von Lindau am Bodensee bis nach Interlaken. Die Landschaft genießen, das Berner Oberland ist einfach schön, die Berge, die kristallklaren Seen und Flüsse sind Anziehungspunkte. Seine einzige Bedingung war es, WLAN auf dem Campingplatz zu haben, aber das verstehe ich schon.“

Gemeinsam und jeder für sich

„Wir sind leidenschaftliche Camper und haben vier Kinder.“ berichtet Familie Wächter. „Drei davon von Teenies. Irgendwann wurde ihnen der Atlantik langweilig. Also mussten Surfurse her oder Besuche einer großen Stadt auf dem Weg. Als das nicht genug war, ist die älteste Tochter kurz mitgekommen und dann bei Verwandten geblieben und die Jüngeren durften jeweils einen Freund mitnehmen. So blieben wir im Wohnmobil und die Kinder stellten ihre Zelte daneben auf. Jede und jeder hatte eine eigene Oase und Gesellschaft. Es war schön und nicht anstrengend.“

Teenie im Doppelpack

„Wir haben drei Kinder, nur eins davon Teenie.“ erzählt Familie Zanders. „Also haben wir uns die Freundin unserer ältesten Tochter für eine Woche in Griechenland „ausgeliehen“. So waren die Teenies auch mal unter sich, aber aktiv und gern mit uns. Die restliche Zeit waren wir als Familie zusammen. Beides war Gold wert. Wir nehmen Zeitschriften, Bücher und Brettspiele auch dann mit, wenn unsere Teenagerin sie nicht haben will. Bei den Onlinepausen greift sie doch gern zu.“



ap
aventerra
Reisen & Lernen

20 JAHRE
aventerra

FAMILIENABENTEUER 2021

- ✓ Alpenüberquerung auf dem Fernwanderweg E5
- ✓ Reiterferien für Familien
- ✓ Familienferien im Zirkus
- ✓ Familienreisen nach Schweden
Kindertraum Dalsland
und Kindertraum Älgen

Jetzt buchen!
aventerra.de



Unsere Familienferiendorfer sind nicht nur Orte der Erholung für einen **unvergesslichen Familienurlaub!** Erleben Sie ein tolles Programm und werden Sie eine **Familienbande** von Entdeckern, Feinschmeckern, Spaßhabern und Abenteuerern. Genießen Sie auch als **Gruppe** bewusste und sorgenfreie Tage im wunderschönen **Allgäu**, am sonnigen **Bodensee** oder in der Erlebniswelt des **Schwarzwaldes**.

FEW www.familienerholungswerk.de
Tel. 0711 / 9791-240 | few@blh.drs.de

Schwarzwald Bodensee Allgäu

In Corona-Zeiten punktet Nürtingen mit viel Natur!

Nürtingen ist geprägt von den landschaftlichen Reizen des Neckartales und der nahegelegenen Schwäbischen Alb und lädt zu Ausflügen ein.

Die Stadt ist Teil der Kooperation „hochgehberge“.

So gibt es vor Ort den zertifizierten Premium-Wanderweg „hochgehblickt“. Dieser verbindet kulturelle Highlights, wie die Villa Rustica in Oberensingen mit Naturerlebnissen und Panoramaausblicken auf den Albtrauf.



[www.nuertingen.de/de/nuertingen-für-alle/kultur-sport-freizeit/freizeit-sport/wanderwege](http://www.nuertingen.de/de/nuertingen-fuer-alle/kultur-sport-freizeit/freizeit-sport/wanderwege)

Auch Rad- und Wandertouren sowie die Spazierrunden in und um Nürtingen sind gerade bei Familien gefragt.

Die Wege, Grillstellen und Parkplätze können über das Nürtinger Geoportal abgerufen werden: www.nuertingen.de/geoportal

Tourenprospekte unter
tourismus.stadt@nuertingen.de



Auf Familien zugeschnitten

Feriendorfer im Schwarzwald, Allgäu und am Bodensee

von Andrea Krah-Rhinow

Unbeschwert Urlaub machen, kostengünstig unterkommen, Freizeitangebote besuchen, gemeinsame Aktivitäten planen und das auch noch in einer Ferienregion mit vielen weiteren Attraktionen. Das Familienerholungswerk der Diözese Rottenburg-Stuttgart bietet Urlaub in drei Feriendorfern an, die genau auf die Bedürfnisse von Familien zugeschnitten sind.

Viele Familien sehnen den Urlaub herbei. Doch wo soll es hingegen? Am liebsten nicht so weit weg, nicht zu teuer, mit viel Abwechslung, kinderfreundlich und auch bequem für die Eltern.

Das Familienerholungswerk der Diözese Rottenburg-Stuttgart kann in ihren drei Feriendorfern im Allgäu, im Schwarzwald und am Bodensee alles vereinen. Die weitläufigen Anlagen bieten viel Platz zum Austoben und Bewegen, rundherum ist eine schöne Landschaft zu finden, mit vielen Ausflugsmöglichkeiten und für das Freizeitvergnügen gibt es außerdem eine Vielzahl von Kursangeboten.

Es gibt Kurse zum gemeinsamen Kochen, Schnitzen, Löffelbrennen, Abenteuercamps, Pfeil- und Bogenbau, aber auch Kurse zur Erziehung und Themen verschiedener Lebensphasen. Einige Angebote sind speziell für Väter ausgerichtet, andere für Großeltern. „Besonders beliebt sind die Familienfreizeiten, aber auch alle Angebote, die mit Natur zu tun haben“, erklärt Andreas Hase, Vorstandsvorsteher des Vereins Familienerholungswerk der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V..

Die Preisgestaltung ermöglicht auch Familien mit knapperem Geldbeutel, in den drei Feriendorfern Urlaub zu machen. „Als gemeinnütziger Verein können wir günstige Familienpreise anbieten, da wir keine kommerziellen Interessen haben“, erklärt Hase. Insgesamt stehen knapp 800 Betten zur Verfügung, sowohl Einzel- als auch Doppelzimmer, Appartements, Wohnungen und Ferienhäuser. Und es gibt in jedem Feriendorf eine Küche mit einem Speisesaal. „Viele Familien schätzen es sehr, im Urlaub einmal nicht kochen zu müssen“, erwähnt Hase. Wer lieber selber am Herd steht, kann dies natürlich auch.

„Tagsüber werden hier verschiedene Programme angeboten und abends geht es ans Lagerfeuer zum Räuberleidern“, erklärt Hase. Die Ferienhäuser bieten viel Platz für die ganze Familie. Aber auch für größere Gruppen gibt es sechs Häuser für bis zu 14 Personen.

Familienerholungswerk der Diözese Rottenburg-Stuttgart Tel. 07566-91001

Feriendorf Langenargen



© Martin Frick

Das Familienerholungswerk der Diözese Rottenburg-Stuttgart ist nur drei Minuten zu Fuß vom Bodensee entfernt. Dort lockt nicht nur das Strandbad, sondern auch die Strandpromenade mit Eisdiele, Restaurants und allem, was ein Ferienort zu bieten hat. Wer es beschaulicher mag, bleibt einfach im Feriendorf und entspannt auf der Terrasse oder dem Balkon. Aus dem vielfältigen Programmangebot kann jeder frei wählen, wonach ihm beliebt.

Familienerholungswerk der Diözese Rottenburg-Stuttgart Tel. 07543-93210

Famielerholungswerk Schramberg



© Familienerholungswerk

Das Feriendorf Schramberg liegt im Schwarzwald direkt am Waldrand. Es bietet Liege- und Spielwiesen, Feuerstellen und Grillplätze, außerdem Spielplätze und sogar einen Hochseilgarten. Mit der Zip-line geht es quer über die Wiese des Feriendorfes. Die Nähe des Waldes lockt außerdem zu weiteren Abenteuern, aber auch zum erholenden Waldbaden. Für Familien und kleinere Gruppen stehen mehrere Ferienwohnungen zur Verfügung.

Familienerholungswerk der Diözese Rottenburg-Stuttgart Tel. 07422-5601040

TIPPS & WISSENSWERTES IN KÜRZE:

Obwohl das Land Baden-Württemberg im Unterschied zu vielen anderen Bundesländern den Familienurlaub für Familien mit schmalem Geldbeutel nicht fördert, bemüht sich das Familienerholungswerk, dennoch Lösungen für Zuschüsse zu finden. Durch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Stiftungen sind in einigen Fällen Förderungen möglich. Mit dem Zuschussrechner auf www.familienerholungswerk.de kann jeder sofort herausfinden, ob ein Zuschuss möglich ist. Ansonsten gibt das Familienerholungswerk auch telefonisch Auskunft.

Familienerholungswerk der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V., Tel. 0791-4860, www.familienerholungswerk.de

FREIRAUM FÜR FAMILIEN

Ihr braucht eine Auszeit für die Familie? In Baden-Württemberg könnt ihr wieder auftanken, die Seele baumeln lassen und tief durchatmen. Wir freuen uns auf euch!

www.familien-ferien.de



SCHÖNE ZEITEN.
VON UNS. FÜR EUCH.
familien-ferien.de

In Bewegung bleiben!

Wie geht das im Winter?

von Andrea Krah-Rhinow

Sport und Bewegung sind für Kinder elementar. In der kalten Jahreszeit sind die Bewegungsmöglichkeiten allerdings eingeschränkter, zu Corona-Zeiten sowieso. Aber zahlreiche Indoor-Sport- und Bewegungsstätten bieten unter gut durchdachten Hygieneauflagen, mit neuen Luftfilteranlagen und Besucherbeschränkungen die Möglichkeit, sich trotzdem auszutoben.

Spätestens wenn der Lockdown vorbei ist, werden die Türen wieder für bewegungshungrige Kinder und Jugendliche geöffnet. Und das ist auch wichtig, denn zahlreiche Studien belegen, dass Kinder und Jugendliche sich zu wenig bewegen. Heranwachsende im Alter von fünf bis 17 Jahren sollten sich laut WHO mindestens 60 Minuten täglich körperlich betätigen. Das ist im Winter in den eigenen vier Wänden kaum möglich. Draußen ist es zu kalt und der Vereinssport vielleicht nicht ausreichend. Deshalb sind Indoorsportanlagen gefragt. Hier eine Auswahl an Angeboten zum Toben, Springen, Klettern, Bolzen und mehr. (Aktuelle Corona-Bedingungen und Öffnungszeiten bitte erfragen!)

Indoorspielplätze

Viele verschiedene Spiel- und Bewegungsangebote fordern die Kinder motorisch, kreativ und kognitiv.

- **Bambilicious**, Leinfelden-Echterdingen, www.bambilicious.de
- **Kikolino**, Ludwigsburg, www.kikolino.de
- **Tobidu**, Fellbach, www.tobidu.de
- **Ravensburger Kinderwelt**, Kornwestheim, www.ravensburger-kinderwelt.de
- **Sensapolis**, Sindelfingen, www.sensapolis.de
- **Kikimondo**, Kirchheim u. Teck, www.kikimondo.de

Kletterhallen

Beim Klettern muss es nicht nur hoch hinaus gehen, auch bodennäher beim Bouldern gibt es an der Wand knifflige Herausforderungen.

- **Cityrock**, S-Mitte, www.cityrock.de
- **DAV Kletterzentrum**, S-Degerloch, www.kletterzentrum-stuttgart.de
- **Rockerei**, S-Zuffenhausen, www.rockerei-stuttgart.de
- **Active Garden**, Waiblingen, www.activ-garden.de
- **Vels Boulderhalle**, S-Vaihingen, www.vels-stuttgart.de

Fußballhallen

Die Felder zum Kicken können gemietet werden, so haben auch kleine Gruppen auf dem Feld Spaß.

- **Soccer Olymp**, Fellbach, www.soccerolymp.de
- **Hall of Soccer**, Filderstadt, www.hallofsoccer.de
- **Fußballcenter**, Kornwestheim, www.fussballcenter.com
- **Soccer Arena**, Sindelfingen, www.dieeventarena.de

Trampolinwelten

Freudensprünge sind immer willkommen. Auf dem Trampolin sind sie ganz einfach. Die Trampolinhalen bieten aber noch viele andere Attraktionen.

- **Sprungbude**, S-Bad Cannstatt und Filderstadt, www.springbude.de
- **Mega Jump**, Schwäbisch Hall, www.megajump-sha.de
- **Jump4all**, Ulm, www.jump4all.de

Schwarzlichtminigolf

Im abgedunkelten Raum, nur mit einer besonderen Brille ausgestattet, bekommt die Minigolfbahn in 3D eine ganz andere Dimension.

- **Simigolf**, Asperg, www.simigolf.de
- **Black Light**, S-Zuffenhausen, www.blacklight-stuttgart.de
- **Funnygolf**, Ettlingen, www.funnygolf-ettlingen.de

Bikes & Boards

Auf Rampen, Rails, in Half- oder Quaterpipes kann auf dem Skateboard getrickst werden. Einige Stunts sind auch mit dem BMX-Rad möglich.

- **Freestyle Academy**, Rutesheim, www.freestyleacademy.com
- **Skatepark Pragfriedhof**, Friedhofstraße, S-Nord, www.sk8park.de

Bowlen & Kegeln

Ob zehn Pins beim Bowling oder neun Kegel beim Kegeln, es darf abgeräumt werden.

- **Bowlingarena**, S-Feuerbach, www.bowlingarena.de
- **City Bowling**, S-Mitte, www.citybowling-stuttgart.de
- **Dream Bowl**, Fellbach, www.dreambowl.de
- **Kalaluna Bowling**, Schorndorf, www.kalaluna.de
- **Citybowling**, Reutlingen, www.citybowling-reutlingen.de

Gemeinsam Faszination Musik erleben.

Für Kleinkinder mit ihren Familien

Gruppenunterricht für Kinder von 3 Monaten bis 4 Jahre.
Kursbeginn: März

www.Musikschule-Eberhard.de
Telefon 8 87 64 10

Einfach Englisch lernen!

- Erfahrung seit 2003
- in Stuttgart-West und Stuttgart-Degerloch
- Kleinkinder-Spielgruppe



ab sofort bieten wir
Online Kurse an!

Englischkurse für:

- Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Business-Englisch
- Senioren



Polly Mai-Jennings • Fon: 0711 88801 73 • www.speak-stuttgart.de

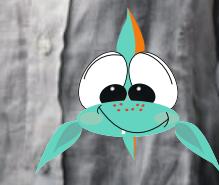
Tanzen mit Herz. Ballettschule Stuttgart

Fließstr. 24 · 70190 Stuttgart



- Für Kinder ab 6 Jahren, Jugendliche und Erwachsene. Anfänger und Fortgeschrittene.
- Tanzen mit Christian Fallanga, Solist des Stuttgarter Balletts von 1972 bis 1996.
- Wir freuen uns auf Sie!

der milchzahn.com



STUTTGART

Hirschstraße 26 / 0711 - 22 939 940

GERLINGEN

Hauptstraße 17 / 07156 - 17 73 678

FILDERSTADT

Sielminger Hauptstraße 36 / 07158 - 95 60 990



Kinderzahnheilkunde



Mittelstraße 2 · 70180 Stuttgart
Tel. 0711 6407728 · www.kaminstudiomueller.de

VERENA SPÄHLE

Rechtsanwältin · Fachanwältin für Familienrecht · Mediatorin

Vaihinger Markt 31 Tel 0711 / 217 240 89-0
70563 Stuttgart-Vaihingen Fax 0711 / 217 240 89-9
www.spachle.de kanzlei@spachle.de

„Kompetent und zielstrebig mit Ihnen
zum Erfolg im Familien- und Erbrecht“

Fellbacher Salzwelten

Salzini Familienbereich mit Höhlencharakter.

In unserem Salzini können sich Familien mit Kindern rundum wohlfühlen.
Der Raum ist als Salzhöhle kind- und familiengerecht gestaltet.

Eine telefonische Anmeldung ist erforderlich.
Öffnungszeiten: Mo, Mi.: 10-20.30 Uhr | Di, Do, Fr: 10-19.00 Uhr | Sa: 9.30-16.30 Uhr

Stuttgarter Str. 30
(Centrum 30 neben REWE)
70736 Fellbach
Tel.: 0711/91 46 25 35
www.fellbacher-salzwelten.de

Fieberkrampf?
→ Erste Hilfe am Kind 2x im Monat

perfectio.de
Johannesstr. 102, Stuttgart-West
Infos unter Tel. 0711/253 999 77
und im Internet www.perfectio.de

FAMILIENBAN.DE
GEWINNSPIELE + NEWS
jeden Monat neu auf www.familienban.de

THOMAS ZECHMEISTER

— STEUERBERATER —

STETTENER HAUPTSTRASSE 66
70771 LEINFELDEN-ECHTERDINGEN

Telefon 0711 / 24 83 80 - 330
Fax 0711 / 24 83 80 - 333
E-Mail info@stb-zechmeister.de

Auszeit

Nur
für Eltern

Die Partnerschaft pflegen „trotz“ oder gerade „wegen“ der Kinder!

Unsere Rubrik mit Tipps zum Ausgehen, Entspannen, miteinander Spaß haben.

KOMÖDIE EINER PRIVATBANK

Frank der Fünfte führt im gleichnamigen Stück, das die WLB Esslingen am Silvestertag zeigt, seine Privatbank in langer Tradition. Doch die Geschäfte laufen schlecht. Während seine Ahnen die Wallstreet regierten, kann er heute nicht mal ein mittelgroßes Elektrizitätswerk finanzieren. Um dem Bankrott zu entgehen, inszenieren er und seine Frau seinen Tod. Nur die sechs verbliebenen Angestellten sind eingeweiht. Friedrich Dürrenmatts 1958 entstandene „groteske Oper für Schauspieler“ ist nicht nur ein Angriff auf die Finanzwelt, sondern eine Parabel auf die ganze Gesellschaft.

Frank der Fünfte, 31. Dezember, 17 und 21 Uhr,
Karten unter Tel. 0711-968804-110 oder
unter www.wlb-esslingen.de

ORPHEUS – QUÄLEND SÜSSE EINSAMKEIT

Sechs Videokünstlerinnen und Videokünstler haben im Corona-Früh Sommer, in dem die Oper geschlossen hatte, mit einzelnen Sängerinnen und Sängern des Ensembles Filme über Gefühle während dieses Ausnahmezustands entwickelt. Entstanden sind filmisch-musikalische Momentaufnahmen an einsamen und verwaisten Orten des öffentlichen Lebens. Im Flughafen, in der Staatsgalerie, im Opernhaus. Zu live gespielter Musik werden diese Filme in der Oper gezeigt. Ein Abend voller Eindrücke über das Alleinsein und die Sehnsucht nach dem Miteinander.

Die Premiere ist am 7. Dezember. Opernhaus, Oberer Schlossgarten 6, S-Mitte,
www.staatsoper-stuttgart.de

DINNERABEND AUS DER BOX

Gerade in der Corona-Zeit sind Kochboxen äußerst beliebt. Wie wäre es mit einem gemütlichen Essen mit Freunden? Um dem Ansteckungsrisiko zu entgehen, bestellt einfach jedes Paar die gleiche Kochbox zu sich nach Hause. Dann wird per Skype oder Internechat der Kochabend gestartet. Gemeinsam wird gekocht, gemeinsam gegessen, alles via Bildschirm. Wer keine Kochboxen bestellen möchte, kann sich auch selbst organisieren. Einer besorgt die Zutaten und bringt diese inklusive Rezept zu den anderen Teilnehmern des Kochabends vorab vorbei.

Guten Appetit!

Hello Fresh, www.hellofresh.de
Tischline, www.tischline.de
Kochhaus, www.viani.de
3 bis 6 Euro pro Portion

Luftballon | Dezember 2020

24 Elterntipps